

INFO BROGG

GEMEINDE
OBERKIRCH

INFORMATIONSBLATT OBERKIRCH

APRIL 2026

Frohe Ostern

GEMEINDE

Ein Tag im Urnenbüro –
Erfahrungsbericht von
Elena Stalder

Seite 11

SCHULE

Tag der Schulen für alle –
ein voller Erfolg

Seite 30

KIRCHE

Feierliche Erstkommunion am
Sonntag, 19. April 2026
um 10.00 Uhr

Seite 58

INHALT

| | |
|---------------------------------|----|
| Gemeinde | 3 |
| Pflegezentrum Feld | 22 |
| Schule | 27 |
| Musikschule | 32 |
| Vereine | 34 |
| Kirche | 53 |
| Kalender | 69 |
| Wichtige Kontakte | 71 |

OFFENER BÜCHERSCHRANK

NEU BEIM PFLEGEZENTRUM FELD!

Zäme Oberchöuch



GEMEINDE

EDITORIAL

REICHHALTIGES KULTURLEBEN



Zäme Oberchöuch – zäme läbe

Was macht ein Dorf zu einem Zuhause? Was macht Heimat?

Es sind nicht (nur) Häuser, Strassen, unser einzigartiger Kirchturm oder die Aussicht auf den Sempachersee oder den Leidenberg. Es sind die Menschen. Es ist das «Grüezi», das «Hoi wie goht's» auf der Strasse, ein

spontanes Gespräch vor dem SPAR, das WhatsApp «ich fahre in die Migros, brauchst du was?» oder der Nachbarschaftschat Haselwart/Haselmatt. Genau hier beginnt das, was wir unter zäme Oberchöuch verstehen.

Jede Gemeinschaft, so auch Oberkirch, lebt von Begegnungen. Von Jung und Alt, von Alteingesessenen und Neuzuzügerinnen, von Menschen mit ganz unterschiedlichen Geschichten. Zusammenleben bedeutet nicht, dass alle gleich sind – sondern dass wir einander sehen, respektieren und einbeziehen. Dass wir Unterschiede als Bereicherung wahrnehmen und nicht als Distanz.

Es bedeutet auch, neugierig aufeinander zu bleiben: zuzuhören, nachzufragen und offen zu sein für Perspektiven, die sich von den eigenen unterscheiden. Denn durch «wir-Kennen-uns» zeigen wir, dass wir einander als Menschen wahrnehmen. Aus einem kurzen Grüssen wird vielleicht ein Gespräch, aus einem Gespräch vielleicht eine Bekanntschaft – und vielleicht sogar eine Freundschaft. So wächst Schritt für Schritt das Vertrauen ineinander, das eine lebendige Dorfgemeinschaft trägt.

Eine schöne Gelegenheit, einander kennenzulernen, bietet die BänkliZyt. Der Zyklus «**BänkliZyt – zäme Oberkirch**» ist Ende März gestartet. Bis Ende Oktober lädt die Alterskommission jeden letzten Mittwoch im Monat Jung und Alt dazu ein,

für eine Stunde gemeinsam auf einem Bänkli Platz zu nehmen. Jede BänkliZyt steht unter einem eigenen Thema – mal wird gemeinsam gerätselt beim Quiz, mal sorgen Musik und Lieder für gute Stimmung, und ein anderes Mal kommt Bewegung ins Spiel. Die BänkliZyt schafft Raum für unkomplizierte Begegnungen – ganz ohne Verpflichtung, dafür mit viel Offenheit und Herzlichkeit. So entstehen Begegnungen zwischen Generationen, zwischen Menschen mit unterschiedlichen Lebenswegen und Geschichten. Die BänkliZyt ist damit so bunt wie Oberkirch – genau so vielfältig und lebendig, wie unsere Gemeinde im Alltag ist.

Wir sind Teil einer Gemeinschaft und jede und jeder trägt zum Gemeindeleben bei. Unsere Dorfgemeinschaft zeigt sich in kleinen Gesten und in grossem Engagement: im Vereinsleben, bei Veranstaltungen und in der Nachbarschaftshilfe. Dieses Miteinander stärkt nicht nur den Einzelnen, sondern ganz Oberkirch. Es entsteht nicht, weil es irgendwo vorgeschrieben ist, sondern weil es unserer gemeinsamen Haltung entspricht – weil wir das so wollen. Ob beim Quartierpicknick oder beim Adventsrundgang in der Haselwart, bei Projekten wie dem Naschgarten und dem Bücherschrank beim Pflegezentrum Feld, an der Generalversammlung des Vereins 60Plus mit rund 120 Teilnehmenden oder am Neujahrs- oder am Jodlerkonzert – überall zeigt sich das Potenzial und die Stärke Oberkirchs.

«**Zäme Oberchöuch**» ist mehr als ein Motto. Es ist eine Einladung. Eine Einladung, einander zu begegnen, einander wahrzunehmen und gemeinsam das zu gestalten, was unser Dorf ausmacht: einen Ort, in dem man sich kennt, einander unterstützt und sich zuhause fühlt. So entsteht ein Oberkirch, das offen, lebendig und verbunden wirkt.

Luitgardis Sonderegger-Müller

Gemeinderätin Ressort Gesundheit und Soziales

AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 18. MAI 2026

Die Gemeindeversammlung findet am Montag, 18. Mai 2026, um 19.30 Uhr, im Gemeindesaal statt. Alle Stimmberechtigten sind dazu herzlich eingeladen. Die Botschaft wird in alle Haushaltungen zugestellt.

RÜCKBLICK VEREINSKONFERENZ

Am 3. März 2026 hat der Gemeinderat zur jährlichen Vereinskonzferenz eingeladen. 31 Vereinsvertretende sind der Einladung in den Gemeindesaal gefolgt. Raphael Kottmann, Gemeindepräsident, freute sich sehr, die Vereinsvertreter persönlich vor Ort begrüßen zu dürfen.

Es fand ein reger Austausch zwischen den Vereinen und der Gemeinde Oberkirch statt. Unter anderem wurden die Vereine über das abgeschlossene Projekt «zäme Oberchöuch» informiert.

Wiederum fand ein Austausch zur erneuten Durchführung der öffentlichen Vorstellung der Vereine und des Neuzuziehendenanlasses im Rahmen der durch die IGVO (Interessengemeinschaft Vereine Oberkirch) organisierte Kilbi statt. Im Jahr 2025 wurden einige Anpassungen vorgenommen, wie z.B. die Herausgabe von Kilbi-Bons sowie die Vorbereitung einer

kurzen Vereins-Broschüre für Interessierte Besucherinnen und Besucher und die Öffnung der Vorstellung für die gesamte Bevölkerung. Die Vereine sowie der Gemeinderat waren mit dem angepassten Ablauf des Neuzuziehendenanlasses und der öffentlichen Vorstellung der Vereine sehr zufrieden, weshalb die Änderungen für die Durchführung im Jahr 2026 beibehalten werden.

Weitere Themen der Vereinskonzferenz waren das Parkieren bei Anlässen auf dem Schulhausparkplatz sowie die Nutzung der Räumlichkeiten der Gemeinde Oberkirch und das dazugehörige Reservationssystem.

Der Gemeinderat dankt allen für ihr zahlreiches Erscheinen an der Vereinskonzferenz, ihr grosses ehrenamtliches Engagement und ihr Interesse sowie Teilnahme am Gemeindegeschehen.

GESAMTREVISON DER ORTSPLANUNG

Gegen die 1. öffentliche Auflage sind 14 Einsprachen eingegangen. Diese wurden geprüft und die Anträge wurden nach Möglichkeit bei der Überarbeitung der Planunterlagen berücksichtigt. Zudem wurden noch gewisse Präzisierungen und Ergänzungen im Bau- und Zonenreglement (BZR) vorgenommen. Diese Anpassungen bedürfen jedoch einer 2. Auflage. Deshalb erfolgt vom 30. März bis 30. April 2026 eine 2. öffentliche Auflage der Änderungen gegenüber der 1. Auflage. Der Gestaltungsplan Ahornweg wird aufgrund der

Änderungen in der Grundordnung (BZR und Zonenplan) ebenfalls noch einmal koordiniert mit der Ortsplanung jedoch in einem separaten Verfahren öffentlich aufgelegt.

In alle Haushaltungen und allen auswärtigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurde ein Flyer zugestellt. Eine Informationsveranstaltung findet keine statt. Alle Unterlagen zur 2. öffentlichen Auflage der Ortsplanung (Änderungen gegenüber der 1. Auflage) finden Sie unter www.oberkirch.ch.

REVISION GEMEINDEORDNUNG

Im Rahmen der Organisationsentwicklung 1 (OE 1) wurde die Gemeindeorganisation bedarfsgerecht weiterentwickelt und den Anforderungen der zeitgemässen Gemeindeführung angepasst. Diese Anpassungen sind im Sinne der Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Gemeindeordnung und in der Organisationsverordnung abzubilden. Damit ein angemessener Partizipationsprozess stattfinden konnte, wurde vom 15. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026 ein Mitwirkungsverfahren für alle Interessierten durchgeführt. Die Vernehmlassung umfasste die Teilrevision der Gemeindeordnung inkl. Vernehmlassungsfragebogen. Als orientierende Bestandteile lagen zudem die umfassend überarbeitete Organisationsverordnung und die neue Bildungsverordnung im Entwurf auf. Zusätzlich wurde der Fragebogen zum Kommissionswesen aufgelegt.

Es sind insgesamt 11 Rückmeldungen eingegangen. Diese wurden ausgewertet. Es zeigt sich, dass eine grosse Übereinstimmung vorhanden ist, insbesondere aber das Wahlverfahren für die Wahl des Gemeinderates kontrovers bewertet wurde. Aus fachlicher Sicht und zur konsequenten Umsetzung des Geschäftsführungsmodelles ist der Systemwechsel zu begrüssen. Aus politischer Sicht bestehen noch gewisse Fragen/Unklarheiten sowie gewisse Vorbehalte. Namentlich betreffend die Rekrutierung von Kandidatinnen und Kandidaten und dass sich der Gemeinderat als Kollegialbehörde mit nach dem neuen Modell selbst konstituiert. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat alle Parteien und die Controllingkommission zu einem weiteren Austausch eingeladen, um diese Fragen/Unklarheiten gemeinsam zu besprechen. Die revidierte Gemeindeordnung wird dann anlässlich der Gemeindeversammlung vom 18. Mai 2026 den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt.

MUSEUM SANKTURBANHOF

Die Gemeinde Oberkirch bietet Ihren Einwohnerinnen und Einwohnern die Möglichkeit, gratis das Museum Sankturbanhof zu besuchen.

Vom **25. April bis am 10. September 2026** können Sie die Ausstellung **«zünftig 150 Jahr Zunft Heini von Uri»** kostenlos besuchen. In der Umbauphase vom 2. März bis am 23. April 2026 bleibt das Museum geschlossen.

Die Gemeinde Oberkirch bietet jährlich 100 Gratis-Tickets für Interessierte «Oberchelerinne» und «Obercheler» an.

Interessierte können die Tickets am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Mehr interessante Informationen über das Museum Sankturbanhof sowie die Ausstellung erhalten Sie unter

www.sankturbanhof.ch

oder auf Seite 21 dieser InfoBrogg-Ausgabe.



RECHNUNG 2025

Der Gemeinderat informiert Sie nachfolgend über das Ergebnis der Rechnung 2025. Die Gemeindeversammlung findet am **Montag, 18. Mai 2026** statt.

Die Rechnung 2025 der Gemeinde Oberkirch schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'761'966.14 und die Investitionsrechnung mit Bruttoinvestitionen von CHF 1'860'731.26 ab.

Erfolgsrechnung

Die Gemeinde Oberkirch führt fünf Aufgabenbereiche. Die Erfolgsrechnung 2025 weist bei einem Aufwand von CHF 37'385'498.26 und einem Ertrag von CHF 35'623'532.12 einen **Aufwandüberschuss** von **CHF 1'761'966.14** aus. Das Budget 2025 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'463'043.90 bei einem Steuerfuss von 1.55 Einheiten. Die Differenz zum Budget beträgt somit CHF 298'922.24 (Mehraufwand).

Die Globalbudgets je Aufgabenbereich schliessen für das Jahr 2025 mit den folgenden Saldi ab:

| | Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen | Rechnung 2025 Nettobeträge | Budget 2025 Nettobeträge | Differenz absolut | in % |
|----|---|--|--|---------------------------------------|-------------|
| 10 | Präsidiales | 1'395'320.88 Nettoaufwand | 1'445'346.25 Nettoaufwand | 50'025.37 Minderaufwand | 3.46 % |
| 30 | Bildung und Kultur | 7'632'191.02 Nettoaufwand | 7'600'597.55 Nettoaufwand | -31'593.47 Mehraufwand | -0.42 % |
| 40 | Gesundheit und Soziales | 7'998'533.76 Nettoaufwand | 7'526'575.05 Nettoaufwand | -471'958.71 Mehraufwand | -6.27 % |
| 50 | Bau, Umwelt und Infrastruktur | 2'209'165.02 Nettoaufwand | 2'519'361.10 Nettoaufwand | 310'196.08 Minderaufwand | 12.31 % |
| 60 | Finanzen und Sicherheit | 17'473'244.54 Nettoertrag | 17'628'836.05 Nettoertrag | -155'591.51 Minderertrag | -0.88 % |
| | Rechnungsergebnis | Aufwandüberschuss -1'761'966.14 | Aufwandüberschuss -1'463'043.90 | Gesamtergebnis -298'922.24 | |

Beim Aufgabenbereich 30 «Bildung und Kultur» wird das Globalbudget um CHF 31'593.47 und beim Aufgabenbereich 40 «Gesundheit und Soziales» um CHF 471'958.71 überschritten. Beim Aufgabenbereich 60 «Finanzen und Sicherheit» wird das Globalbudget um CHF 155'591.51 unterschritten.

Aufgabenbereich 30 «Bildung und Kultur»

Die Lohnkosten sind höher ausgefallen als budgetiert, da der Regierungsrat bereits per 1. August 2025 die Löhne der Lehrpersonen und Fachpersonen der Schulischen Dienste angepasst hat. Diese Massnahme ist Teil des Pakets, das den Lehrerberuf attraktiver machen und dem Fachkräftemangel an den Luzerner Schulen entgegenwirken soll. Die Schulgelder an die Sekundarschule (Sursee und weitere andere Gemeinden) wurden mit CHF 59'472.25 überschritten aufgrund von mehr Lernenden als budgetiert. Teilweise konnten diese Überschreitungen mit weniger Aufwendungen oder Mehrerträgen innerhalb des Globalbudgets ausgeglichen werden.

Aufgabenbereich 40 «Gesundheit und Soziales»

Die Beiträge an das Pflegezentrum Feld für die Restfinanzierung der Langzeitpflege wurden um CHF 413'395.- und die Beiträge an andere Pflegeheime, Restfinanzierung der Langzeitpflege, um CHF 77'925.55 überschritten. Die Auszahlung an wirtschaftlicher Sozialhilfe wurde um CHF 257'487.47 überschritten. Auch in diesem Aufgabenbereich konnten teilweise diese Überschreitungen mit weniger Aufwendungen oder Mehrerträgen innerhalb des Globalbudgets ausgeglichen werden.

Da es sich um «gebundene Ausgaben» handelt, ist der Gemeinderat zuständig für die Bewilligung der Kreditüberschreitung gemäss § 15 FHGG. Der Gemeinderat hat der Kreditüberschreitung mit Beschluss vom 12. März 2026 zugestimmt.

Die zwei anderen Aufgabenbereiche **«10 Präsidiales»** und **«50 Bau, Umwelt und Infrastruktur»** schliessen innerhalb des Globalbudgets ab.

Der Aufgabenbereich «60 Finanzen und Sicherheit» schliesst mit einem Minderertrag von CHF 155'591.51 ab. Für den aus-

bleibenden Steuerertrag im Aufgabenbereich 60 muss kein Budget- oder Nachtragskredit beantragt werden.

Die Gemeinde Oberkirch konnte folgende Steuern einnehmen

| Steuereinnahmen | Rechnung 2025 Ertrag | Budget 2025 Ertrag | Differenz absolut | in % |
|---|----------------------|--------------------|-------------------------------------|----------|
| Gemeindesteuern laufendes Jahr | 14'493'613.95 | 14'300'000.00 | 193'613.95 Mehrertrag | 1.35 % |
| Gemeindesteuern Nachträge aus früheren Jahren | 1'660'809.75 | 1'800'000.00 | -139'190.25 Minderertrag | -7.73 % |
| Sondersteuern auf Kapitalzahlungen | 376'253.95 | 400'000.00 | -23'746.05 Minderertrag | -5.94 % |
| Grundstückgewinnsteuern | 333'825.25 | 500'000.00 | -166'174.75 Minderertrag | -33.23 % |
| Handänderungssteuern | 108'007.00 | 300'000.00 | -191'993.00 Minderertrag | -64.00 % |
| Erbschaftssteuern | 46'345.95 | 80'000.00 | -33'654.05 Minderertrag | -42.07 % |
| Nettoergebnis | | | -361'144.15 Minderertrag | |

Bei den Steuereinnahmen verzeichnet die Gemeinde Oberkirch einen Minderertrag von CHF 361'144.15 (Nettoergebnis der obenstehenden Tabelle) gegenüber dem Budget.

Die Steuereinnahmen des laufenden Jahres konnten erreicht werden und sind um CHF 193'613.95 höher ausgefallen als budgetiert. Bei den Nachträgen aus früheren Jahren mussten jedoch Mindererträge von CHF 139'190.25 verzeichnet werden. Bei den Sondersteuern auf Kapitalzahlungen konnte der budgetierte Ertrag um CHF 23'746.05 nicht erreicht werden. Bei den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) wurde bei der Budgetierung von Durchschnittswerten der letzten Jahre ausgegangen. Sowohl die budgetierten Grundstückgewinn- wie auch die Handänderungssteuern konnten nicht erreicht werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern sind die Einnahmen um CHF 166'174.75 und bei den Handänderungssteuern um CHF 191'993.- tiefer ausgefallen als budgetiert. Bei den Erbschaftssteuern mussten Mindereinnahmen von CHF 33'654.05 verzeichnet werden.

Es kann festgestellt werden, dass das Rechnungsjahr 2025 wiederum von einer sehr hohen Budgetgenauigkeit und einer disziplinierten Ausgabenpolitik geprägt war.

Der Aufwandüberschuss wird gemäss den gesetzlichen Bestimmungen dem Eigenkapital entnommen.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2025 schliesst bei Ausgaben von CHF 1'860'731.26 und Einnahmen von CHF 799'461.70 und somit mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen um CHF 1'061'269.56 (ergänzt Budget 2025: Bruttoinvestitionen von CHF 1'442'000.-) ab.

Einige Investitionen konnten noch nicht getätigt werden, da die Projekte aus verschiedenen Gründen nicht ausführungsbereit oder die dafür nötigen Personalressourcen nicht vorhanden waren.

Investitionsrechnung 2025 nach politischen Leistungsaufträgen:

| | Rechnung 2025 | | ergänzttes Budget 2025 | | Rechnung 2024 | |
|---|---------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|---------------|----------------------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Investitionsrechnung Nettoergebnis | 1'860'731.26 | 799'461.70 1'061'269.56 | 1'442'000.00 | 233'300.00 1'208'700.00 | 1'423'659.70 | -9'244.00 1'432'903.70 |
| 30 Bildung und Kultur Nettoergebnis | 120'469.95 | 120'469.95 | 131'000.00 | 131'000.00 | 63'597.25 | 63'597.25 |
| 50 Bau, Umwelt und Infrastruktur Nettoergebnis | 1'740'261.31 | 799'461.70 940'799.61 | 1'311'000.00 | 233'300.00 1'077'700.00 | 1'360'062.45 | -9'244.00 1'369'306.45 |

Der Aufgabenbereich 30 schliesst innerhalb des Globalbudgets ab. Der Aufgabenbereich 50 überschreitet das Globalbudget. Das ergänzte Budget wird um CHF 429'261.31 überschritten. Die Kosten für die Sanierung des Wasserschadens der Dreifachsporthalle beliefen sich auf CHF 613'173.90. Diese Kosten wurden nicht budgetiert, da der Schaden beim starken Regen vom 3. September 2024 passiert ist und die Budgetierung für das Jahr 2025 bereits abgeschlossen war. Es wird auch festgehalten, dass es für diesen Schaden Rückerstattungen gab von CHF 516'027.95 (Versicherungsleistungen). Bei der Einhaltung werden nur die Ausgaben berücksichtigt.

Teilweise konnten weitere Überschreitungen mit weniger Ausgaben innerhalb des Globalbudgets «Aufgabenbereich 50» ausgeglichen werden.

Da es sich um «gebundene» Ausgaben handelt, ist der Gemeinderat zuständig für die Bewilligung der Kreditüberschreitung gemäss § 15 FHGG. Der Gemeinderat hat der Kreditüberschreitung mit Beschluss vom 12. März 2026 zugestimmt.

Bericht und Empfehlung der externen Revisionsstelle und der Controllingkommission

Die externe Revisionsstelle Balmer Etienne AG, Luzern, hat die Rechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Der politische Teil des Jahresberichts wurde durch die Controllingkommission beurteilt.

Oberkirch - die sympathische Gemeinde am Sempachersee mit rund 5'200 Einwohnerinnen und Einwohnern sucht zur Ergänzung des Verwaltungsrates der Leben im Alter Oberkirch AG, **zwei unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeiten als**

Mitglied des Verwaltungsrates

Die **Leben im Alter Oberkirch AG** betreibt das Pflegezentrum Feld als private Aktiengesellschaft der Gemeinde Oberkirch.

Wir bieten im Pflegezentrum Feld betagten Menschen ein Zuhause, in welchem Lebensqualität und Lebensfreude einen hohen Stellenwert aufweisen. Im 2024 wurde das Pflegezentrum umfassend saniert und auf 58 Pflegebetten erweitert.

Ihre Kompetenzen

- Ausgewiesene Expertise in der Pflege oder in der Gerontologie im Bereich der Langzeitpflege, idealerweise in leitender oder strategischer Funktion
- Fundierte Kenntnisse des Gesundheitswesens (Versorgungsstrukturen, Finanzierung, Regulierung)
- Vertrautheit mit gesundheitspolitischen Entwicklungen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen (z.B. KVG, Pflegefinanzierung, kantonale Vorgaben)
- Verständnis für Qualitätsmanagement, Versorgungsmodelle und integrierte Versorgung

oder:

- Ausgewiesene Erfahrung im Finanzmanagement, Controlling, Rechnungswesen (z.B. Experte/Expertin in Rechnungslegung & Controlling, dipl. Wirtschaftsprüfer/in, CFO-Erfahrung oder vergleichbare Qualifikation)
- Strategische Erfahrung in Unternehmensführung und Risikomanagement
- Sehr gute Kenntnisse in Finanzplanung, Budgetierung, Kostenrechnung und Liquiditätssteuerung
- Sicherheit in der Beurteilung von Jahresabschlüssen und Kennzahlensystemen
- Verständnis für die Herausforderungen im Pflege- und Altersbereich

Ihre Erfahrung und Fachkompetenz

- Mehrjährige Führungs- und Managementenerfahrung
- Finanz- und betriebswirtschaftliche Kompetenzen
- Kenntnisse im Gesundheitswesen, idealerweise in der Alterspolitik sowie von Alters- und Pflege Themen

Ihre persönlichen Kompetenzen

- Fähigkeit zu strategischem, zukunftsorientiertem und innovativem Denken und Handeln
- Klares Verständnis der Rolle eines Verwaltungsratsmitglieds
- Hohe Analysefähigkeit, kritisches Urteilsvermögen und Entscheidungsstärke
- Kommunikationsstärke im Umgang mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen
- Persönlichkeit, die den Organisationserfolg ins Zentrum stellt
- Hohe Motivation und Engagement

Zeitliche Verfügbarkeit

Ausreichende zeitliche Ressourcen für rund 10 Sitzungen (inkl. Klausur) im Jahr sowie für Repräsentationsanlässe.

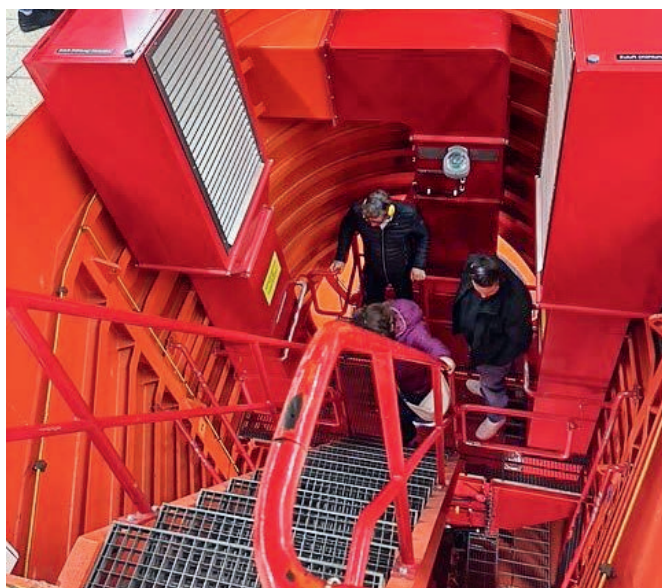
Für Auskünfte stehen Ihnen Jim Wolanin, Präsident des Verwaltungsrates 079 524 29 56 und Raphael Kottmann, Gemeindepräsident 078 638 91 38, gerne zur Verfügung. Senden Sie Ihre Bewerbung an den Geschäftsführer der Gemeinde Oberkirch markus.inauen@oberkirch.ch. Wir freuen uns auf Sie!



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

STROM HAUTNAH ERLEBT – UNSER TEAM ZU BESUCH BEI DER CKW

Kürzlich durften wir als Teamanlass einen Besuch bei der CKW AG abstatten. Dabei wurde uns ein spannender Einblick in die Welt der Energie gegeben. Wem gibt es wirklich einen Stromschlag beim Anfassen eines Weidenzaunes? Das durften wir am eigenen Leibe spüren. Auch unsere individuelle Energieetikette konnten wir berechnen lassen. Kaufe ich saisonale Produkte ein, und lasse ich meine elektronischen Geräte am Strom angesteckt über Nacht? All das sind Faktoren, die unser Energieverhalten beeinflussen. Schlussendlich konnte man sehen, wie man im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt dasteht. Ob die einen oder anderen nicht geschummelt haben, wissen nur sie selber...! Die Führung machte grossen Spass, war extrem lehrreich und die Turbine des Kraftwerks in der Reuss beeindruckt alle sehr. Wir nehmen viele neue Erkenntnisse mit und achten künftig noch bewusster auf unseren Energieverbrauch.



GEMEINSAME WERTE – STARKE ZUSAMMENARBEIT

Was ist uns bei der Arbeit wichtig? Wir möchten wir von unseren Gspändli behandelt werden und was geben wir ihnen zurück? Mit diesen Fragen haben wir uns im Team in letzter Zeit intensiv auseinandergesetzt. An einem gemeinsamen Workshop, geleitet von Markus Steiner, HSS Sursee, konnten wir uns ehrlich und transparent austauschen. Ziel war es, ein gemeinsames Verständnis dafür zu entwickeln, was uns als Team ausmacht und wie wir miteinander arbeiten möchten. In offenen Gesprächen konnten alle ihre Gedanken und Ideen einbringen. Dabei entstanden spannende Diskussionen und neue Perspektiven. Am Ende haben wir zentrale Werte definiert, die uns künftig im Arbeitsalltag begleiten und Orientierung geben sollen. Der Workshop hat nicht nur Klarheit geschaffen, sondern auch unseren Teamgeist weiter gestärkt.



ERFAHRUNGSBERICHT ABSTIMMUNGSSONNTAG, 8. MÄRZ 2026

Am Abstimmungssonntag, dem 8. März 2026, durfte ich als Lernende im 3. Lehrjahr der Gemeinde Oberkirch beim Auszählen der Stimmen mithelfen. Für mich war dies das erste Mal, dass ich bei einer Abstimmung aktiv mitgeholfen habe. Zuvor hatte ich lediglich einmal bei den Gemeinderatsneuwahlen im April 2024 mitgeholfen. Umso mehr war ich daher gespannt, wie ein solcher Abstimmungssonntag im Urnenbüro abläuft. Um mich optimal auf die Abstimmungen vorzubereiten, habe ich mir vorab die Erklärvideos von easyvote angesehen. So hatte ich einen Überblick, worum es bei den jeweiligen Vorlagen ging und welche Argumente dafür oder dagegen sprechen.

Am Morgen trafen wir uns im Gemeindehaus und begannen mit der Auszählung der eingegangenen Kuverts. Dabei wurden zuerst die grauen Antwortkuverts geöffnet und kontrolliert, ob der Stimmrechtsausweis unterschrieben ist. Anschliessend wurden die grünen Stimmkuverts auf einen separaten Stapel gelegt. In einem nächsten Schritt wurden diese geöffnet und die Stimmzettel nach den jeweiligen Vorlagen sortiert. An diesem Abstimmungssonntag gab es vier eidgenössische und eine kantonale Vorlage, daher nahm dieser Arbeitsschritt entsprechend mehr Zeit in Anspruch. Nach Abschluss der Sortierung wurden die einzelnen Stimmzettel den Kategorien «Ja», «Nein» und «leer» zugeordnet. Es wurde alles sorgfältig geprüft, damit jede gültige Stimme korrekt gezählt werden konnte. Dabei war auch sehr wichtig, dass die sortierten Stapel von einem weiteren Mitglied des Urnenbüros gegenkontrolliert werden. Dieses Vier-Augen-Prinzip dient zur Vermeidung von Fehlern und gewährleistet eine korrekte Auszählung.

Nachdem wir alle Stimmen sortiert und den jeweiligen Vorlagen zugeordnet haben, ging es um das Zählen der Stimmzettel. Dies erfolgte mithilfe einer Waage, welche die Anzahl der Stimmzettel erkennt. Die Waage muss spezielle Anforderungen erfüllen und regelmässig vom Eichamt geprüft werden.

Im Anschluss erfolgte als letzter Schritt die Erfassung der Ergebnisse in der Software des Kantons Luzern. Dabei wurden unter anderem die anwesenden Urnenbüromitglieder, die Anzahl Stimmberechtigten, die Stimmbeteiligung sowie die Resultate der einzelnen Vorlagen übermittelt. Das Abstimmungsergebnis wird am Ende zur Kontrolle und Unterschrift allen Urnenbüromitglieder vorgelegt.

Leider ist uns dieses Mal aufgefallen, dass einige Stimmen ungültig waren. Das ist schade, denn jede Stimme zählt.

Zwei Gründe sind dabei besonders häufig vorgekommen:

- Der kantonale oder eidgenössische Stimmzettel war nicht im grünen Stimmkuvert
- Der Stimmrechtsausweis war nicht unterschrieben

Hier einige einfache Tipps, damit diese Fehler in Zukunft vermieden werden:

- Den Stimmrechtsausweis unbedingt unterschreiben
- Alle Stimmzettel in das grüne Stimmkuvert legen
- Vor dem Abschicken alles nochmals kurz kontrollieren

Denn jede Stimme zählt und trägt zur demokratischen Mitwirkung bei.

Der Abstimmungssonntag war für mich eine sehr lehrreiche und interessante Erfahrung, bei der ich einen vertieften Einblick in die Abläufe des Urnenbüros gewinnen konnte.

Elena Stalder, Lernende 3. Lehrjahr



Zur Website von easyvote



eUMZUG: MELDUNG NEBENWOHNSITZ AB 8. APRIL 2026 MÖGLICH

Das Portal eUmzugCH wurde weiter ausgebaut. Ab dem 8. April 2026 ist es neu möglich, gewisse Meldungen bezüglich eines Nebenwohnsitzes (Wochenaufenthalt) elektronisch an die betroffenen Gemeinden zu melden. Folgende Meldegründe werden neu aufgeschaltet:

– Ich ziehe mit meinem Nebenwohnsitz (Wochenaufenthalt) innerhalb der Gemeinde um.

– Ich möchte meinen Nebenwohnsitz (Wochenaufenthalt) abmelden.

– Ich möchte meinen Nebenwohnsitz (Wochenaufenthalt) zum Hauptwohnsitz machen.

Weiterhin möglich ist die An- und Abmeldung Ihres Hauptwohnsitzes sowie die Adressänderung innerhalb der Gemeinde.

eUMZUG

Umziehen leicht gemacht! Sie können auch bei der Gemeinde Oberkirch bequem und in einem Schritt einen Umzug (An- und Abmeldung, Adressänderung) innerhalb der Schweiz mit eUmzug www.eumzug.swiss melden.

Bei Fragen können Sie sich an die Einwohnerkontrolle Oberkirch, einwohnerdienste@oberkirch.ch oder Telefon 041 925 53 00, wenden.

EINWOHNERKONTROLLE / ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren den Jubilaren im April ganz herzlich zum Geburtstag.

11. April, 91 Jahre

Berta Stirnimann

Luzernstrasse 23

20. April, 80 Jahre

Ninoslav Perovic

Feldhöflistrasse 30

Hinweis: In dieser Rubrik gratulieren wir allen Jubilaren, die ihren 80./85. oder 90. Geburtstag feiern sowie ab dem 90. Jubiläum jedes weitere Jahr. Wünscht jemand keine Veröffentlichung, so bitten wir, dies vor Redaktionsschluss bei der Gemeindeverwaltung zu melden, Telefon 041 925 53 00.



NEUZUZIEHENDE

Wir heissen alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in Oberkirch herzlich willkommen. Im Februar haben sich folgende Personen in Oberkirch angemeldet:

Brüderlin Jason, Haselwart 14, 6210 Sursee

Koch Lars, Luzernstrasse 36a

Kunz Dario, Luzernstrasse 36c

Wunderlin Chantal, Haselwart 14, 6210 Sursee

Zampi Davide, Luzernstrasse 78



GEBURTEN

Den glücklichen Eltern gratulieren wir ganz herzlich zu ihrem Nachwuchs.

Felder Lionel Damien, Sohn von Felder Thomas und Noémie, Münigenstrasse 4a, geb. 05.02.2026

Rinert Noah Aurelio, Sohn von Rinert Stefan und Fischer Andrea, Haselwart 24b, 6210 Sursee, geb. 05.02.2026

Eschmann Abby Zoey, Tochter von Eschmann Nathanael und Susanne, Feldhöflistrasse 10, geb. 14.02.2026



TODESFÄLLE

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

15.02.2026 Hodel Alois
geb. 01.12.1946, von Oberkirch LU, Feld 1, 6208 Oberkirch

22.02.2026 Thürig Emil
geb. 12.03.1950, von Malters LU, Haselwart 25b, 6210 Sursee

BAUWESEN

BAUBEWILLIGUNGEN

Meier Markus und Claudia, Krugel 1, 6208 Oberkirch
– Dachsanierung, Anpassung Dachneigung und Rückbau
Querfirst auf Grundstück Nr. 78, Krugel 1, 6208 Oberkirch

HANDÄNDERUNGEN

Grundstück Nr. 646, Hofbachweg 2, GB Oberkirch
Erwerber Steger Manuel,
Wybärgstrasse 4B, 6232 Geuensee
Steger Nadine,
Heimatweg 2, 5040 Schöffland
Veräusserer Steger-Bucher Heidi,
Hofbachweg 2, 6208 Oberkirch

Grundstück Nr. 245, Rüti 1, GB Oberkirch
Erwerber Habermacher Andrea,
Rüti 1, 6208 Oberkirch
Veräusserer Habermacher Moritz,
Rüti 1, 6208 Oberkirch

Grundstücke Nr. 88 und 298, Nisihof 1, GB Oberkirch
Erwerber Röllli Peter, Nisihof 1, 6208 Oberkirch
Veräusserer Röllli-Felber Monika,
Nisihof 1, 6208 Oberkirch

SCHWIMMEN IM CAMPUS SURSEE, OBERKIRCH

Für das Schwimmbad Sportarena im CAMPUS Sursee sind für die Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch Tickets zu vergünstigten Preisen auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch über den Online-Dienst (www.oberkirch.ch) oder am Schalter erhältlich.



Aktuelle Informationen betreffend den Öffnungszeiten des Schwimmbades erhalten Sie über die Website www.sportarena.campus-sursee.ch.

SPARTAGESKARTEN GEMEINDE

Die «Spartageskarte Gemeinde» ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Die Tageskarten können von Einwohnerinnen und Einwohnern telefonisch oder am Schalter reserviert werden. Reservierungen per E-Mail oder über den Online-Schalter sind leider nicht möglich. Die reservierten Spartageskarten müssen innert 5 Tagen am Schalter abgeholt und direkt bezahlt

werden (bar, Bank-/Postkarte, Kreditkarte, Twint). Es erfolgt kein Postversand.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website



www.oberkirch.ch/spartageskartegemeinde. Die aktuelle Verfügbarkeit der Spartageskarte Gemeinde finden Sie unter **www.spartageskarte-gemeinde.ch**.

Für die neuen Spartageskarten Gemeinde gelten **folgende Preisstufen:**

| Klasse und Segment | Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich | Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich |
|------------------------|--|--|
| 2. Klasse mit Halbtax | CHF 39.- | CHF 59.- |
| 2. Klasse ohne Halbtax | CHF 52.- | CHF 88.- |
| 1. Klasse mit Halbtax | CHF 66.- | CHF 99.- |
| 1. Klasse ohne Halbtax | CHF 88.- | CHF 148.- |

ÜBERSICHT ÜBER DIE GEBÜHRENTARIFE DER GEMEINDE OBERKIRCH

Die Geschäftsleitung hat an ihrer Sitzung vom 17. März 2026 eine Übersicht über die Gebührentarife der Gemeinde Oberkirch erlassen. In dieser Übersicht sind die aktuell geltenden Gebühren in den verschiedenen Verwaltungsbereichen zusammengefasst und übersichtlich dargestellt.



Die Übersicht über die Gebührentarife tritt rückwirkend per 1. Januar 2026 in Kraft. Sie kann auf der Website der Gemeinde Oberkirch unter www.oberkirch.ch (Gemeinde / Verwaltung / Rechtssammlung) eingesehen und heruntergeladen werden.

Mit der Veröffentlichung wird sichergestellt, dass die geltenden Gebührentarife für die Bevölkerung transparent und jederzeit zugänglich sind.

ABFALLENTSORGUNG



Entsorgungsdaten

Die Entsorgungsdaten finden Sie weiterhin in dieser Ausgabe im Kapitel «Kalender» oder auf der Website der Gemeinde Oberkirch.

Kehrichtentsorgung

Die Kehrichtentsorgung auf allen Aussentouren und im Berggebiet erfolgt im Zweiwochenrhythmus. Weiter gehört das **Gebiet Mönigen zum Sammelgebiet Sursee**. Der Kartenausschnitt zeigt das betroffene Gebiet zur Veranschaulichung.



Grüngutsammlung

Es werden ausschliesslich Grüngutabfälle in zugelassenen Gebinden abgeführt. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut in Norm-Containern mit einem Volumen von 140 bis 800 Litern bereit, die mit einer gültigen Grüngutvignette versehen sind. So kann eine reibungslose und umweltgerechte Sammlung gewährleistet werden.

Grüngutvignetten 2026



Sie können die Grüngutvignette über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch bestellen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

Häckseldienst



Für die Inanspruchnahme des Häckseldienstes ist eine **Voranmeldung erforderlich**. Diese hat zwingend über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch und **mindestens eine Woche im Voraus** zu erfolgen.



Der Häckseldienst ist gebührenpflichtig. Eine Marke kostet CHF 8.00 (inkl. MWST) pro m³ und kann über den Online-Dienst auf der Website der Gemeinde Oberkirch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung erworben werden.

Die Äste sind geordnet und an einem zugänglichen Ort bereitzustellen. Die Häckseldienst-Marke ist gut sichtbar an einem Ast anzubringen. Bitte beachten Sie, dass das Häckselgut nicht abtransportiert wird. Die Gemeinde empfiehlt, das zerkleinerte Material zur eigenen Verwendung im Garten, insbesondere zur Kompostierung oder als Mulchmaterial.

Offene Tür
Kurzberatung ohne Voranmeldung
Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr



Zentrum für Soziales
Sozialberatung

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Standort Hochdorf
T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

Zentrum für Soziales
Standort Sursee
T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch



INFO- MORGEN

Samstag, 9. Mai 2026
10 bis 12 Uhr



Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

an den Standorten:
Werkdienst Hochdorf
Industriestrasse 6, Hochdorf

Werkdienst Rothenburg
Bertiswilstrasse 55, Rothenburg

Feuerwehr Region Sursee
Allmendstrasse 1, Sursee

Melde dich
noch heute
an:



 **nited**
Berufslehre
Städte und Gemeinden

**Deine Zukunft
unsere Zukunft**

AUS DEN KOMMISSIONEN

WIEDERUM ERFOLGREICHES NEUJAHRSKONZERT

Am 9. Januar 2026 trat die A-Capella-Formation «pagare insieme» im Innenraum der Pfarrkirche Oberkirch auf. Die Kulturkommission führte damit die Tradition, der Bevölkerung ein Neujahrskonzert anzubieten, fort. Freilich stand das Konzert unter speziellen Vorzeichen: Dass der nationale Trauertag wegen der verheerenden Brandkatastrophe von Crans-Montana ebenfalls auf den 9. Januar 2026 angesetzt wurde, war bei der Planung nicht vorherzusehen. Um die Verbundenheit der Kommission mit den Brandopfern zu zeigen, liess Gemeinderätin Sara Unternährer Wigger in ihrer Ansprache Raum für eine Schweigeminute.

Das Konzert begeisterte die rund 200 Anwesenden wegen der Lust Peter Zihlmanns (Bariton), Marco Beltranis (Tenor), Niklaus Mädgers (Bariton), Dani Lüdigs (von Tenor bis Bass, Human Drums) und Marius Zemps (Tenor), mit ihrer eigenen Stimme zu spielen und ein riesengrosses Tonspektrum auszuloten. Für Abwechslung sorgten die kreativen Sänger aber nicht nur mit ihrer Stimmkraft, sondern auch mit Liedtexten, die zum Schmunzeln oder aber auch zum Nachdenken anregten, stets mit der nötigen Prise Ironie unterlegt.

Dass die fünf Sänger bereits seit über 25 Jahren beim Komponieren, Texten und Aufführen ihrer Songs nahtlos zu einer Einheit verschmolzen sind, wurde beim Konzertgenuss sofort spürbar. Und Abbild dieser langjährigen Tradition war auch der Titel des Konzerts, nämlich eine Auswahl besonders beliebter Songs unter dem Label «Pagare – best of best of». So erklangen etwa das amüsante «Jagdlied» und die Schlagerpersiflage «Sag doch einfach mal hallo», lebte Mani Matter in einem auf ihn gemünztem Medley wieder auf und erschien der ehemalige italienische Fussballprofi Antonio Cassano im gleichnamigen Lied vor dem geistigen Auge.

Im Namen der Kulturkommission möchte ich Ihnen allen herzlich danken für das Interesse an unseren Aktivitäten. Dann werden wir für alle Interessierten die Band «Iheimisch», neuartige Volksmusik zelebrierend, auftreten lassen. Deren Leiterin, die Songwriterin und Jodlerin Simone Felber, stellt zwar

in einem kurzen YouTube-Statement klar, dass ihre Formation diese Einbettung unter das Label «neue Volksmusik» gar nicht brauche. Auf jeden Fall zutreffend ist indes gewiss die Umschreibung, die das Kleintheater Luzern auf seiner Homepage zu «Iheimisch» gewählt hat: «Tot war sie nie, die Volksmusik, sie roch nur ein bisschen komisch. Aber damit ist es vorbei, denn eine breite Szene junger Volksmusikerinnen und Volksmusiker lüftet die althergebrachte Musik aus, denkt und spielt sie einfach immer weiter.» Dieser unser nächster Anlass mit «Iheimisch» ist auf den 17. Oktober 2026 mit Konzertbeginn um 19.30 Uhr angesetzt (mit Barbetrieb und Kollekte).

David Lienert, Präsident Kulturkommission Oberkirch

Nächster Anlass:

Simone Felber iheimisch mit «totätänz»

Datum: 17. Oktober 2026

Zeit: 19.30 Uhr

Wo: Gemeindesaal Oberkirch



**BänkliZyt – das generationenübergreifende Zusammensein,
initiiert durch die Alterskommission Oberkirch**

Spiel, Spass & BänkliZyt



Am Mittwoch, 29. April geht das Projekt BänkliZyt in seine zweite Runde: Spiel und Spass warten auf Sie.

Beim Tischfussball, XXL-Mikado, Kubb und vielen weiteren Spielen dürfen sich Gross und Klein gemeinsam vergnügen und wetteifern.

Herzlich willkommen sind auch alle, die lieber zuschauen, anfeuern oder bei einem gemütlichen Schwatz die gemeinsame Zeit geniessen möchten.

| | |
|------------|--|
| Datum | Mittwoch, 29. April 2026 |
| Zeit | 17h30 bis zirka 18h30 |
| Treffpunkt | «Wie geht es dir Bänkli» beim Heimatmuseum Es besteht eine Schlechtwettervariante, der Treffpunkt bleibt derselbe |

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf eine fröhliche Stunde mit Ihnen.

Ausblick: Mittwoch, 27. Mai, Der Natur auf der Spur



WEITERE ANGEBOTE



GARTENTIPP DER (G)ARTEN-COACHES: STRÄUCHER ALS LEBENSRAUM FÜR DEN IGEL



Ein Garten ist weit mehr als ein Ort der Erholung für uns Menschen – er kann auch Schutz und Nahrung bieten für wildlebende Tiere. Zum Beispiel für den Igel, dem Tier des Jahres 2026.

Wer dem Igel etwas Gutes tun möchte, setzt auf einheimische Sträucher und Gehölze. Ihr Vorteil: Sie sind pflegeleicht, kommen auch mit lange anhaltenden Trockenperioden zurecht

und sind optimal an unsere lokalen Bedingungen angepasst. Und ganz nebenbei ist ihr Laub im Sommer Sichtschutz für uns Menschen. Für einen igelfreundlichen Garten braucht es keinen grossen Aufwand. Oft genügt bereits eine kleine, «wildere» Ecke, in der etwas Laub liegen bleibt und die durch einheimische Sträucher geschützt ist. Auch kurze Heckenabschnitte wirken und tragen spürbar dazu bei, dass der Garten Lebensraum für viele verschiedene Tiere wird.



VON (G)ARTEN-COACHES INSPIRIERT

Wer für die naturnahe Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons weitere Anregungen wünscht, kann sich im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz inspirieren lassen. (G)Arten-Coaches teilen ihr Wissen und geben Tipps, gratis und vor Ort.

(G)Artenvielfalt Innerschweiz ist ein Projekt der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Ziel ist, die Biodiversität im eigenen Garten zu fördern. 2026 übernimmt der Igel eine Botschafterrolle für mehr Biodiversität im eigenen Garten.

Anmeldung für ein Coaching unter: garten-vielfalt.ch/coaching, Telefon 041 226 41 32 (werktags von 10.00 bis 11.30 Uhr)

STADTTHEATER SURSEE – SCHAUSPIELANGEBOT FÜR SURSEE UND DIE REGION

Treten Sie ein und nehmen Sie Platz! Die Gemeinde Oberkirch hat auch für die Saison 2025/2026 zwei Jahresabonnemente für das Stadttheater Sursee erworben. Sie möchte den Einwohnerinnen und Einwohnern von Oberkirch die Möglichkeit bieten, an einem Gastspiel teilzunehmen.

Im **April** findet folgendes Gastspiel im Stadttheater statt:
– 12. April 2026 **Chlöisu** – die Wirklichkeit ist nicht alles

Die Gemeinde Oberkirch verschenkt für diese Gastspiele pro Aufführung zwei Eintrittstickets an theaterbegeisterte «Oberchelerinne» und «Obercheler». Interessierte können das Eintrittsticket telefonisch beim Stadttheater Sursee unter Angabe Ihrer Adresse reservieren (Tel. 041 920 40 20) und anschliessend abholen.

Falls die Eintrittstickets der Gemeinde bereits vergeben sind, können im Vorverkauf, Stadttheater Sursee, Tel. 041 920 40 20, schauspiel@stadttheater-sursee.ch, zum offiziellen Preis Tickets für eine Aufführung reserviert werden.

Die Eintrittstickets können frühestens zwei Wochen vor der Aufführung reserviert werden.

Mehr interessante Informationen über das Stadttheater Sursee erhalten Sie unter:
www.stadttheater-sursee.ch.



MUSEUM SANKTURBANHOF

INFORMATIONEN FÜR PRESSE/AGENDEN ZÜNFTIG-150 JAHRE ZUNFT HEINI VON URI

Ausstellungstitel

«zünftig – 150 Jahre Zunft Heini von Uri»

Künstler

Zunft Heini von Uri

Fasnacht und Gansabhaut: Diese beiden lebendigen Traditionen sind zentral für unsere Region. Sie werden von Generation zu Generation weitergegeben und prägen die lokale Identität. Einen besonders grossen Beitrag zu diesen beiden Traditionen leistet die Zunft Heini von Uri Sursee.

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Zunft wird diesem wichtigen Engagement im Museum Sankturbanhof eine Ausstellung gewidmet.

Spannende Objekte und Fotografien erzählen die Geschichte des Vereins und zeigen die beiden lebendigen Traditionen im Laufe der Zeit. Dabei wird die grosse Verbundenheit der Zunft mit den lokalen Bräuchen sichtbar. Fasnacht und Gansabhaut sind in der Ausstellung direkt erlebbar – bunt, zünftig und mit der nötigen Narrenfreiheit. Das Begleitprogramm ermöglicht zudem allen einen einmaligen Einblick in die Zunft, denn für einmal haben auch nicht-zünftige die Möglichkeit, am Vereinsleben teilzunehmen. So wird beispielsweise im Jubiläumsjahr das traditionelle Gnagiessen zu einem Anlass für alle.

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt der Zunft Heini von Uri Sursee und des Museums Sankturbanhof. Das Ziel einer zünftigen Ausstellung wurde von der Idee, über die Konzeptphase bis hin zur Realisation gemeinsam vorangetrieben – eine gewinnbringende Zusammenarbeit.

Ausstellungsort

Museum Sankturbanhof, Theaterstrasse 9, 6210 Sursee
Die Ausstellung wird von Nicole Bättig kuratiert.

Ausstellungsdauer

25. April 2026 bis 10. September 2026

Vernissage

Freitag, 24. April 2026, 18.30 Uhr

18.30 Uhr Türöffnung im Stadttheater

19.00 Uhr Begrüssung durch Museum Sankturbanhof und Zunft. Apéro und Einblicke in die Ausstellung, Eintritt frei

Einführung für Lehrpersonen

Donnerstag, 30. April 2026, 18.00 bis 19.00 Uhr

Einführung in die Ausstellung und anschliessender Austausch mit Kuratorin Nicole Bättig. Der Anlass ist kostenlos und richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen und Schulorte. **Anmeldung bitte bis am 27. April 2026 an info@sankturbanhof.ch**



PFLEGEZENTRUM FELD



TREFFPUNKT PFLEGEZENTRUM «FELD»

Liebe Gäste, damit Sie in der kommenden Zeit spontane Aktivitäten oder Anlässe nicht verpassen, informieren Sie sich bitte direkt beim Sekretariat oder bei unserem aktualisierten Veranstaltungskalender im Internet:

www.pflegezentrum-feld.ch

Aktuelles - Veranstaltungen

Hodel Alois

verstorben am 15. Februar 2026

Hirsbrunner Margrit

verstorben am 17. Februar 2026

«Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.»

(Victor Hugo)

VERANSTALTUNGEN APRIL 2026

Donnerstag, 2. April 2026, 14.30 Uhr

Oster-Quiz, mit AT-Team

Donnerstag, 9. April 2026, 14.30 Uhr

Kino, mit AT-Team

Sonntag, 12. April 2026, 10.30 Uhr

Jubilaren-Ständchen, Musikgesellschaft Oberkirch

Donnerstag, 16. April 2026, 15.00 Uhr

Nicolas de Reynold, musikalische Unterhaltung

Samstag, 18. April 2026, 8.30 bis 15.30 Uhr

Sozialhunde-Training

Donnerstag, 23. April 2026, 15.00 Uhr

Plauschhörli Oberkirch, musikalische Darbietung

Donnerstag, 30. April 2026, 14.00 Uhr

Spiele, mit Zivildienst

SCHMUDO UND GUGGEMUSIG SOREGOSLER OBERCHÖUCH

Die Fasnacht hielt Einzug ins Pflegezentrum Feld. Am Schmutzigen Donnerstag spielte das Trio Lüthold auf. Mit schwungvollen Melodien sorgten sie für eine fröhliche Stimmung bei den fasnächtlich gekleideten Bewohnerinnen und Bewohnern.

Am Freitag hatten wir Besuch von der Guggemusig Sooregosler Oberchöuch. Diese wurde durch die Insalifääger Mouesee verstärkt. Gemeinsam spielten sie fasnachtliche Stücke und versetzten die Zuhörenden in rhythmische Bewegung. Mit frenetischem Applaus wurde der Auftritt verdankt.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



BESUCH DER ZUNFT HEINI VON URI

Am Samstag beehrte uns die Zunft Heini von Uri mit ihrem Besuch. Lautstark betrat der Heinivater Giovi Valetti mit Heinimamme Sonja, Heinigoofen Lenny, Mara, Nika und seinem Gefolge das Pflegezentrum Feld und das bunte Treiben konnte beginnen. Bei der Begrüssung wurde uns eine grosse Plakette zum 150. Jubiläum der Zunft Heini von Uri überreicht. Die Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste genossen unterhaltsame Musik, Polonaise und gemütliches Beisammensein. Ein

fasnachtliches Ständchen brachten uns die Fasnätiker und sorgten für mitreissende Stimmung. Nach der Verteilung der Präsente durch das Heinipaar, zog die fasnächtliche Gesellschaft weiter. Wir danken der Zunft Heini von Uri für den farbenfrohen und unterhaltsamen Besuch.

Urs Ziegler, Leiter Aktivierung



MEHR LEBENSQUALITÄT IM NEUEN ZUHAUSE: MONIKA BORNER, BEWOHNERIN IM PFLEGEZENTRUM FELD

Seit dem 24. Januar 2024 bereichert Monika Borner unsere Gemeinschaft. Ihr Einzug war eine bewusste Entscheidung für mehr Lebensqualität: «Ich spürte, dass der Alltag immer mühsamer wurde – heute bereue ich diesen Schritt keine Sekunde», erzählt sie zufrieden.

In ihrem neuen Zuhause geniesst sie die perfekte Balance zwischen Rückzug und Geselligkeit. Während sie in ihrem Zimmer leidenschaftlich gerne am Computer arbeitet, schätzt sie im hauseigenen Restaurant Feld den herzlichen Austausch und die Begegnungen mit anderen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Dankbar für die einfühlsame Pflege und die familiäre Atmosphäre blickt Monika Borner voller Vorfreude auf die Zukunft. Ein wunderbares Beispiel dafür, wie ein solcher Schritt zu neuer Energie und Lebensfreude führen kann.

Ana Birchler, Aktivierung und Pflege



KOMPETENZ AUS UNSERER GEMEINDE: ERIKA STUTZ NEUE VERWALTUNGSRÄTIN IM PFLEGEZENTRUM FELD, LEBEN IM ALTER OBERKIRCH AG

Oberkirch, 12. März 2026 – Das Pflegezentrum Feld verstärkt sein strategisches Gremium mit einer profilierten Fachfrau aus der eigenen Gemeinde: Erika Stutz wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Mit Erika Stutz gewinnt das Leben im Alter Oberkirch AG eine ausgewiesene Expertin, die in der Gemeinde Oberkirch lebt und verwurzelt ist. Als langjährige Geschäftsleiterin eines Pflege- und Alterszentrums im Kanton Luzern bringt sie wertvolles Branchenwissen, strategisches Geschick und unternehmerisches Denken mit.

«Wir freuen uns sehr, eine so erfahrene Führungspersönlichkeit direkt aus unserer Mitte für diese Aufgabe gewonnen zu haben», erklärt Verwaltungsratspräsident Jim Wolanin. Gemeinsam wird das strategische Gremium die zukunftsorientierte Ausrichtung des Unternehmens weiter vorantreiben.

Das gesamte Team des Pflegezentrums Feld heisst Erika Stutz herzlich willkommen und freut sich auf die Impulse für eine weiterhin erstklassige Pflege und Betreuung in der Gemeinde Oberkirch LU. Im Dezember 2025 haben Gunther Von

der Crone und Ruth Häller Watzel ihren Austritt aus dem Verwaltungsrat der LIAO AG bekanntgegeben. Wir danken ihnen herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz. Die Nachfolge wird voraussichtlich an der nächsten Generalversammlung gewählt; das entsprechende Inserat finden Sie in dieser Ausgabe der Infobrogg.

Kontakt: Shirin Ciftci, Geschäftsleiterin, 041 926 09 30, shirin.ciftci@pflegezentrum-feld.ch



Verwaltungsratspräsident Jim Wolanin begrüsst die neue Verwaltungsrätin Erika Stutz.

Osterhasensuche im Pflegezentrum Feld

Am Ostersonntag, 05. April 2026, laden wir Familien, Kinder, Grosseltern & Freunde herzlich zur fröhlichen Osterhasensuche rund um das Pflegezentrum Feld ein.

Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
für klein, gross, jung & alt

Während die Kinder auf spannende Entdeckungstour gehen, verwöhnt unser Restaurant Sie mit feinem Kaffee und leckerem Kuchen

Wir freuen uns auf viele strahlende Kinderaugen und einen schönen Ostersonntag mit Ihnen

Unsere Mission. Gemeinsam in die Zukunft! Bist du die Fachkraft, die unser Team bereichert?

- **Ausbildungsverantwortliche Pflegefachperson HF 60 – 80% (m/w/d)**

Bist du motiviert, engagiert und möchtest in einem dynamischen Umfeld arbeiten?

Klingt gut? Dann bewirb dich jetzt per Mail!

Pflegezentrum Feld
Feldstrasse 1
6208 Oberkirch

hr@pflegezentrum-feld.ch
pflegezentrum-feld.ch



Bewerbungsunterlagen über Personalbüros, Headhunter und Ähnliche werden nicht berücksichtigt und unbeantwortet gelöscht.

SCHULE

SKILAGER DER SCHULE OBERKIRCH IN DER LENK

Gespannt und mit viel Vorfreude im Gepäck bestiegen 98 Schüler/innen am Montag, 23. Februar 2026 die drei Cars, welche uns in die Lenk fuhren. Kaum in der Lenk angekommen, bestiegen wir die Gondelbahn, welche uns hoch ins Skigebiet brachte. Auf den Skiern und Snowboards erkundeten wir nun in verschiedenen Gruppen die grossartigen Pisten. Da gab es rasante Abfahrten, coole Skicross-Parcours und Schanzen für die Mutigen zu entdecken. Nach anfänglich wolkenverhangenem Himmel dominierte bald die Sonne und begleitete uns die restliche Woche.

Am späten Nachmittag machten sich alle auf den Weg zum Lagerhaus. Die Spannung war gross, da noch niemand wusste, in welchem Schlag und mit welchen Mitschüler/innen sie einquartiert waren. Nach dem Znacht startete dann die Winterolympiade 2026. Nachdem alle in Gruppen eingeteilt waren, musste sich jede Gruppe für ein Land entscheiden und die entsprechende Flagge gestalten. Anschliessend entzündete

ten wir das olympische Feuer bei einem Fackelmarsch. Auch die folgenden Tage genossen wir bei Sonnenschein auf der Skipiste und kämpften abends für unser Olympiateam um weitere Punkte.

Am Donnerstag konnten wir unser Können beim Skirennen messen und zeigen, was wirklich in uns steckt. So waren vor der Rangverkündigung alle gespannt. Wer würde wohl auf dem Podest stehen und mit einer Medaille belohnt? Zum Abschluss wurde es nochmals laut, denn Disco war angesagt.

Freitags konnten wir nach dem Einpacken und Aufräumen nochmals die letzten Schwünge auf der Piste machen, bevor uns die Cars nach Oberkirch zu unseren wartenden Eltern fuhren. So ging ein super Lager mit toller Stimmung und ohne grosse Unfälle zu Ende.

Edith Peter, Schule Oberkirch



DESIGN – KREATIVE PROJEKTWOCHE DER 3. BIS 6. KLASSE

Während ein Teil der 4. bis 6. Klasse im Skilager die Pisten unsicher machte, tauchten die anderen Kinder der 3. bis 6. Klasse in eine kreative Welt voller Ideen, Fantasie und Gestaltungskraft ein. Die Projektwoche stand ganz unter dem Motto «Design».

Gleich zu Beginn wurde getüftelt, gefaltet und getestet: Mit selbst designten Papierfliegern versuchten die Kinder, neue Flugrekorde aufzustellen. Der gelungene Auftakt sorgte für Begeisterung und weckte den Erfindergeist.

Am Montag und Dienstag arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Ateliers. Mit viel Engagement entstanden kreative Comics, spannende Fotostories und eigene Geschichten. Andere Kinder entwarfen fantasievolle Häuser – inspiriert von Hundertwasser – oder stellten sich der Herausforderung, eine besonders stabile Papierbrücke zu konstruieren. Auch beim Bau einer Kugelbahn waren Geschick, Teamarbeit und Ausdauer gefragt.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen von Teamgeist und Strategie: Nach kniffligen Rätselspielen wurde in der Turnhalle eifrig geplant, gebaut und gestaltet. Für eine Runde Burgenvölk entwarfen die Kinder ihre eigenen Burgen und verwandelten die Halle in eine beeindruckende Spiellandschaft.

Am Donnerstag und Freitag besuchten die Kinder ein weiteres Atelier und konnten ihre kreativen Fähigkeiten noch einmal vertiefen.

Die zahlreichen entstandenen Werke verschönern nun in den kommenden Wochen die Gänge unseres Schulhauses und zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig und ideenreich «Design» sein kann.



PROJEKTWOCHE DER UNTERSTUFE – KREATIV, BEWEGT UND VOLLER IDEEN

In der Woche nach den Faschnachtsferien erlebte unsere Unterstufe eine abwechslungsreiche und inspirierende Projektwoche. Im Mittelpunkt stand dabei das gemeinsame Entdecken und Gestalten in verschiedenen Ateliers, welche den Kindern in gemischten Gruppen neue Lern- und Erfahrungsräume eröffneten.

Begleitet wurde die Woche vom Tageseinstieg ins gemeinsame Thema **«Frieda Dachs sucht ein neues Zuhause»**, das die Kinder auf vielfältige Weise beschäftigte und verband. Die Geschichte bot Raum für Fantasie, Gespräche und kreative Umsetzungen in den unterschiedlichen Ateliers.

Mit grosser Neugier und Begeisterung arbeiteten die Schülerinnen und Schüler in den Ateliers wie **Rätselspass, bunte Hundertwasserhäuser, Bewegungskünstler, Geschichten-erfinder oder bei den kreativen Köpfen**. Hier wurde geknobelt, getüftelt, erzählt, gestaltet, gelacht und sich bewegt – stets mit viel Freude und Engagement.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz und freuen uns, dass wir den Kindern eine so lebendige und bereichernde Woche ermöglichen konnten.



TAG DER SCHULEN FÜR ALLE – SPIELFREUDE PACKTE ALLE BETEILIGTEN

Am Donnerstag, 12. März 2026 öffneten die Schulen des Kantons Luzern unter dem Motto «Von- und miteinander lernen» ihre Türen. In Oberkirch hängte man noch den kleinen, aber sehr zentralen Nebensatz «verspielt durch den Tag» an.

Spielen verbindet, öffnet Herz und Geist und motiviert beim täglichen Lernen. Das durften sowohl die Lernenden als auch die zahlreichen Besucher:innen an diesem besonderen Tag erleben.

Hier kauert ein Mami neben ihrer Tochter auf dem Boden und schaut ihr beim Schreiben über die Schulter. Dort lässt sich für einmal ein Papi von seinem Sohn die aktuelle Aufgabe erklären – und auf dem Weg ins Elterncafé orientiert ein weiteres Mami das staunende Grossmami, dass die Schule heute «schon etwas anders» geworden sei, – zum Glück etwas «freier» als früher...

Um neun Uhr herrscht im Gemeindesaal noch weitgehend Ruhe – gute Gelegenheit für Petra Fischer vom Elternforum Oberkirch, die zugeteilten Fünftklässlerinnen in die Geheimnisse der Kaffeemaschine und der Getränkeausgabe für das Elterncafé einzuführen. Die Mädchen fragen, beobachten und nicken. Gelungene Kompetenzerweiterung der etwas anderen Art!

Klassenübergreifend Neues ausprobiert

In den Schulhausgängen und wandseits des Gemeindesaals laden entstandene Objekte und Präsentationen der vorangegangenen Projektwoche zum Schauen und Staunen. Sowohl in der Unterstufe als auch Mittelstufe war in Wahlateliers klassenübergreifend geforscht, kreierte, konstruiert, designt und dokumentiert worden. Das Elterncafé füllt sich nach und nach. Nach der grossen Pause performt eine vierte Klasse mit sichtlichem Stolz im Elterncafé ihre über längere Zeit einstudierte «Say hi»-Choreografie und heimsen anerkennenden Applaus ein.

Spielhummel und Escape-Game begeistern

Während des ganzen Tages öffnet draussen auf dem oberen Schulhausplatz die «Spielhummel» aus Wauwil (jeweils stundenweise pro Klasse) ihre Klapptüren und vollen Schubladen. Ab und zu gesellen sich Eltern zu ihren Kindern und bieten spontan Balancierhilfe beim Tretradfahren – Lehrerinnen schwingen das grosse Seil für mutige Hüpferrinnen und Hüpferr – oder beteiligen sich mit ihren Lernenden an einer Runde Badminton. Die Vielzahl der Spiele begeistert Jung und Alt.

Anlässlich ihres Besuchs lassen sich auch Andrea Renggli und Emanuele Godenzi aus der Dienststelle Volksschule (DVS) vom Oberkircher «Spielfieber» mitreissen. Beim Besuch einer fünften Klasse sind sie vom präsentierten Escape-Game so begeistert, dass sie alles darüber wissen wollen. Ihr geplanter «Escape» zu weiteren Schauplätzen kommt erst viel später wieder «ins Spiel»...



SCHULSTRATEGIE DER SCHULE OBERKIRCH: GEMEINSAM WACHSEN – VIELFALT LEBEN

Die Schule Oberkirch entwickelt sich stetig weiter. Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung 2035 wurde deshalb beschlossen, eine Schulstrategie zu erarbeiten. Diese soll für die kommenden Jahre einen gemeinsamen Orientierungs- und Handlungsrahmen schaffen und sowohl für die Schulentwicklung als auch für die zukünftige Gestaltung der Schulräume als Grundlage dienen.

Die Schule erarbeitete ihre Schulstrategie in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern. Der Prozess wurde von einer Arbeitsgruppe begleitet, bestehend aus Lehrpersonen, der Schulleitung sowie mehreren Mitgliedern der Bildungskommission. Fachlich unterstützt wurde die Gruppe von der Schulraumentwicklungsforscherin Cornelia Dinsleder und der Innenarchitektin Karin Dettmar von spielraumplanung.

Die Schulstrategie entstand in einem partizipativen Prozess. In mehreren Workshops und einer Exkursion wurden Ideen gesammelt und diskutiert. Auch die Lernenden wurden aktiv einbezogen: Sie konnten ihre Wohlfühl- und Unwohlfühllorte auf dem Schulareal benennen und anschliessend ihre idealen Lernorte modellieren. Diese Rückmeldungen lieferten wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von Unterricht und Lernräumen.

Aus den Ergebnissen des Prozesses und aus der gemeinsamen Grundhaltung **«Gemeinsam wachsen – Vielfalt leben»** wurden pädagogische Zielsetzungen und Leitlinien für die zukünftige Gestaltung der Lernumgebung entwickelt. Ein

besonderes Augenmerk liegt auf einer starken Teamkultur innerhalb der Schule sowie auf einer stufenübergreifenden Zusammenarbeit. Zudem sollen Schülerinnen und Schüler ihre Schule aktiv mitgestalten können.

Aufbauend auf den oben genannten Schwerpunktthemen, den Zielen der Gemeindestrategie, den kantonalen Vorgaben unter anderem des Programms «Schulen für alle» sowie den Entwicklungszielen der Schule haben wir fünf langfristige Handlungsfelder definiert:

1. **Schulentwicklung**
2. **Unterrichtsentwicklung und Lernen**
3. **Erweiterter Lernraum und grüne Lernorte**
4. **Tagesstruktur**
5. **Lokale und regionale Zusammenarbeit**

Die Ziele dieser Handlungsfelder sollen innerhalb eines Zeitraums von rund zehn Jahren erreicht werden. Darauf aufbauend werden mittelfristige Ziele formuliert, die innerhalb von vier Jahren umgesetzt werden sollen.

Mit der Schulstrategie schafft die Schule Oberkirch eine gemeinsame Grundlage für ihre Weiterentwicklung – pädagogisch, organisatorisch und räumlich. Sie wurde im März vom Gemeinderat verabschiedet und bildet eine verbindliche Basis für die zukünftige Entwicklung der Schule Oberkirch. Interessierte können die Schulstrategie auf der Homepage der Schule einsehen.



MUSIKSCHULE

MUSIKALISCHER APRIL AN DER MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Wochen der offenen Türen

Ist nach der Instrumentenvorstellung die Entscheidung noch schwierig, welches Musikinstrument man denn nun gerne lernen möchte? Direkt nach den Osterferien, vom 20. April bis zum 2. Mai 2026, finden die «Wochen der offenen Türen» in der Musikschule statt. In Büron, Geuensee, Knutwil/St. Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee und Wauwil sind während dieser zwei Wochen die Türen zu den Unterrichtsräumen geöffnet. Alle interessierten Kinder und ihre Erziehungsberechtigten sind eingeladen, den Musikunterricht zu besuchen, die Lehrpersonen kennen zu lernen und sich über die Instrumente und den Unterricht zu informieren. Zur Auswahl steht der gesamte Instrumental-, Gesangs- und Ensemble-Unterricht. So kann vom 27. April bis zum 2. Mai 2026 auch in den Proben den Ensembles geschnuppert und vielleicht sogar mitgespielt werden. Das Angebot besteht selbstverständlich auch für Erwachsene, die ein Instrument neu erlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Bitte machen sie direkt mit der Musiklehrperson oder Ensembleleitung einen Besuchstermin ab. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf der Webseite, www.m-r-s.ch, wo Sie auch sehen, wer für welche Gemeinde zuständig ist. Wird ein Instrument in der eigenen Gemeinde nicht angeboten, besteht die Möglichkeit, dieses in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Neuanmeldungen sollten bis spätestens 6. Mai bei uns eingetroffen sein.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besuchende!

Lager und MusicalCamp

In der zweiten Osterferienwoche feilen unsere Ensembles in den Lagern an ihrem Repertoire. Während unsere Bläserformationen (JuniorBand, Jugendmusik Sursee und Regionale JugendBrassBand) während fünf Tagen in Sarnen intensiv proben und an den Stücken für das kantonale Jugendmusik-

fest feilen, musizieren und üben das StreicherEnsemble, einige Mitglieder des JugendOrchesters, das BlockflötenEnsemble und eine RockBand auf dem Herzberg oberhalb von Aarau. In Geuensee erarbeiten und erfinden interessierte Kinder in Zusammenarbeit mit dem Verein MusicalCamp ein eigenes Musical. Die Teilnehmenden der drei Lager präsentieren an deren Ende ihr erarbeitetes Können in Schlusskonzerten oder einer Musical-Aufführung.

Lagerschlusskonzert der Ensembles (Herzberg-Lager)

Donnerstag, 16. April 2026, 19.00 Uhr
Gemeindesaal Geuensee

Lagerschlusskonzert der Bläser

Freitag, 17. April 2026, 19.00 Uhr
Chrüzacher-Halle St. Erhard

MusicalCamp-Aufführung

Samstag, 18. April, 16.00 Uhr
Gemeindesaal Geuensee

Konzertpodium Euphonium

Euphoniumklasse HSLU Thomas Rüedi und Schüler der MSR Sursee von Roland Fröscher. Im Format «Konzertpodium» bieten wir unseren Lehrpersonen und ihren Ensembles eine Plattform, um sich als Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren. Im nächsten Konzertpodium steht das Euphonium im Zentrum. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der HSLU – Musik statt. Zusammen mit der Pianistin Patricia Ulrich tritt die Euphoniumklasse der Hochschule Luzern von Thomas Rüedi, ergänzt durch Darbietungen der Schüler der Klasse unseres Euphoniumlehrers Roland Fröscher, auf.

Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr
Musikraum Takatuka, Oberkirch
Eintritt frei – Kollekte →

Konzert der Lehrpersonen

Alle zwei Jahre verbinden sich die Lehrpersonen der MRS zu Ensembles und Bands, um im «Konzert der Lehrpersonen» gemeinsam zu musizieren und ihr künstlerisches Können zum Besten zu geben. In diesem Jahr steht das Konzert unter dem Motto «Tanz». In den unterschiedlichsten Besetzungen werden Tänze aus aller Welt und aus verschiedenen Epochen zu hören sein. Ein Ensemble mit Gitarren, Harfe und Schlagzeug und eines mit historischen Blasinstrumenten spielen Tänze aus der Renaissance und dem Barock, ein Duo mit Saxophon und Alphorn verbindet Buenos Aires mit den Alpen, auf der

Panflöte erklingen Béla Bartóks rumänische Volkstänze, drei Gitarren nehmen das Publikum mit nach Sevilla und mit drei weiteren Lehrpersonen geht die Reise nach Java. Die Querflötistinnen spielen mit Tonband, die Schlagzeuger im Duo, und die Lehrpersonenband interpretiert Songs von Ray Charles und Stevie Wonder, die in die Beine gehen.

Sonntag, 26. April, 17.00 Uhr
Klosterkirche Sursee
Eintritt frei – Kollekte



VEREINE



SCHÜTZENGESELLSCHAFT OBERKIRCH - GV

Am 23. Januar 2026 eröffnete Präsident Simon Rogger die alljährliche Generalversammlung der Schützengesellschaft Oberkirch. In seinem Rückblick konnte er auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückschauen.

An der GV trat ein langjähriges Vorstandsmitglied zurück: Nach unglaublichen 44 Jahren verlässt Gerhard Heini den Schützenvorstand. Wir danken ihm herzlich für sein grosses Engagement und seine langjährige Unterstützung. Passend zu seinem Abschied konnte Gerhard Heini zudem die Jahresmeisterschaft 2025 für sich entscheiden.

Auch aus der Jugendförderung gibt es Erfreuliches zu berichten. Im Jahr 2025 durften wir 22 junge Oberkircher im Jungschützenkurs begrüßen, wobei Jan Egli den Kurs als Sieger abschloss.

Obligatorisches Schiessprogramm 2026

Müssen Sie in diesem Jahr Ihr obligatorisches Schiessprogramm absolvieren? Dann haben Sie an folgenden Terminen die Gelegenheit dazu:

- Mittwoch, 1. April 2026, 18.00 bis 19.30 Uhr**
- Freitag, 29. Mai 2026, 18.00 bis 19.30 Uhr**
- Mittwoch, 26. August 2026, 18.00 bis 19.30 Uhr**

Unbedingt Aufgebotsschreiben und Schiessbüchlein mitnehmen.

Wir freuen uns, Sie an diesen Tagen im Schützenhaus Oberkirch begrüßen zu dürfen!



Besuchen Sie auch unsere Homepage, um mehr über unseren Verein zu erfahren.





ARIAN BISLIMI WIRD NEUER PRÄSIDENT

Der FC Nottwil stellt die Weichen für die Zukunft. An der kommenden Generalversammlung im September 2026 übernimmt Arian Bislimi das Amt des Präsidenten.

Arian Bislimi übernimmt das Amt von Pascal Baumeler, der den FC Nottwil während sechs Jahren als Präsident führte. In dieser Zeit entwickelte sich der FC Nottwil sportlich und finanziell positiv. Der Verein steht heute auf einer gesunden Basis. Für seinen grossen Einsatz und seine wertvolle Arbeit danken wir Pascal Baumeler herzlich.

Arian Bislimi ist 31 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und Kinder (1.5 und 3.5 Jahre) in Sursee. Seit 2012 gehört er zur FC Nottwil Familie. Als langjähriger Spieler der 1. Mannschaft prägte er eine erfolgreiche Phase des Vereins. Diese Zeit formte ihn sportlich und persönlich. Er kennt die Strukturen, die Werte und den Zusammenhalt aus eigener Erfahrung. Seit 2022 wirkt Arian Bislimi im Vorstand als Leiter Sponsoring. 2024 übernahm er zusätzlich die Leitung der Sportkommission sowie das Amt des Vizepräsidenten. In diesen Funktionen setzte er klare Akzente im sportlichen und organisatorischen Bereich.

Mit Arian Bislimi übernimmt eine junge und engagierte Persönlichkeit das Präsidium. Er bringt neue Ideen ein und steht zugleich für Kontinuität. Er kennt die Geschichte und Kultur des FC Nottwil und will den Verein gezielt weiterentwickeln.



Arian Bislimi



Pascal Baumeler

PROJEKT NEUER FUSSBALLPLATZ

Ein zentrales Zukunftsprojekt bleibt der neue Fussballplatz. Seit Mitte Februar 2026 besteht die neu gegründete IG Fussballplatz, welche die Realisierung der erweiterten Infrastruktur (neuer Kunstrasenplatz und neues Clubhaus) aktiv an die Hand nimmt. Geleitet wird die IG von Daniel Bussmann. Gemeinsam mit engagierten Mitgliedern werden nun die nächsten Schritte geplant und umgesetzt.

INFORMATIONSANLASS FC NOTTWIL

Wir laden alle Mitglieder und Freunde des FC Nottwil zu einem Informationsanlass am **Montag, 20. April 2026 um 19.00 Uhr** in unserem **Clubhaus auf der Sportanlage Bühlwäldli** ein.

Themen/Inhalte des Anlasses:

- Aktuelle Themen aus dem Verein
- Update zum Projekt «neuer Fussballplatz + Clubhaus»
- Funktionäre & weitere helfende Hände gesucht
- Offener Austausch zu Anliegen & Fragen

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme sowie den persönlichen Austausch.



Damit wir den Anlass optimal vorbereiten können, bitten wir um eine **Anmeldung** unter folgendem Link (oder QR-Code scannen): <https://bit.ly/fcnottwil-info>

SCHNUPPERTRAINING FÜR KINDER MIT JAHRGANG 2018, 2019 UND 2020

Spielt Ihr Kind in der Freizeit gerne Fussball und interessiert sich für einen Vereinsbeitritt, dann freuen wir uns über seine Teilnahme an unseren **Schnuppertrainings für die Saison 2026/27**.

Mitnehmen: Sportbekleidung (dem Wetter angepasst)
Schienbeinschoner (obligatorisch)
Fussballschuhe
Getränk

Datum / Ort: 6. und 13. Mai 2026,
Fussballplatz SPZ in Nottwil

Hinweis: Wir bitten um pünktliches Erscheinen.
Bitte schon zu Hause umziehen.

Zugelassen: Kinder mit Jahrgang 2018, 2019 und 2020

Juniorenkommission FC Nottwil

Anmeldung: Mit Name und Geburtsdatum des Kindes sowie Personalien, Adresse, E-Mail und Telefonnummer der Eltern bis am **30. April 2026** unter **www.fcnotwil.ch/schnuppertraining**





MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES GOLFPARK OBERKIRCH: STABILER VEREIN, NEUER HAUPTSPONSOR UND WICHTIGE IMPULSE AUS DEM GOLFPARK

Der **Golfclub Oberkirch** führte am 26. Februar 2026 seine 19. Mitgliederversammlung im **Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil** durch.

Die Versammlung war beschlussfähig, sämtliche Traktanden wurden genehmigt. Präsident Ron Stillhart führte durch den Abend und blickte gemeinsam mit den Mitgliedern auf ein solides Vereinsjahr zurück. Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsstelle als ordnungsgemäss geführt bestätigt, worauf dem Vorstand Décharge erteilt wurde. Auch das Budget für das kommende Jahr wurde angenommen und setzt auf Kontinuität, gezielte Investitionen sowie Rückstellungen im Hinblick auf das bevorstehende Club-Jubiläumsjahr 2027.

Erfreulich konnte der Club zudem die Gewinnung eines neuen Hauptsponsors bekannt geben. Mit der Firma Fabric Wear aus Menznau erhält der Golfclub Oberkirch einen starken Partner. Das Sponsoring umfasst nicht nur den Club, sondern sämtliche Sektionen und stellt damit ein wichtiges Zeichen für die nachhaltige Unterstützung des Vereinslebens dar.

Einen Schwerpunkt bildeten die Informationen aus dem Golfpark. Golfparkmanager Tim Miescher stellte verschiedene Neuerungen vor. Dazu gehört die Einführung eines neuen Buchungssystems ab Herbst 2026, das die administrativen Abläufe modernisieren soll. Zudem präsentierte er das Konzept der nummerierten Abschläge (Numbered Tees), welches eine zeitgemässe und inklusivere Spielgestaltung ermöglicht.

Ebenfalls positiv hervorgehoben wurde der Einsatz moderner Technologie: Das Trackman-System auf der Driving Range ermöglicht präzise Trainingsanalysen und wird von den Spielerinnen und Spielern intensiv genutzt.

Im personellen Bereich informierte Tim Miescher über Veränderungen in der Gastronomie und im Greenkeeping. Die Gesamtverantwortung für die Gastronomie aller Migros-Golfanlagen liegt neu bei Cedric Schoch. In Oberkirch wird das Küchenteam weiterhin von Arianna Selimi geführt, und der

Servicebereich von Andreas Bucher verantwortet. Rebecca Bidinger koordiniert das Backoffice sowie Events und Turniere aus gastronomischer Sicht. Im Greenkeeping hat Dag Finn Stelljes die Funktion des Head-Greenkeepers übernommen.

Der Golfclub richtet den Blick nun auf kommende sportliche Höhepunkte sowie auf das Jubiläumsjahr 2027.

Die nächste Mitgliederversammlung findet turnusgemäss im kommenden Jahr erneut in Nottwil statt.

Zum Abschluss dankte Präsident Ron Stillhart den Mitgliedern, dem Golfpark-Team und allen Beteiligten für ihr Engagement und wünschte eine erfolgreiche und sportlich faire Golfsaison.

Kontakt

Suzanne Galliker
Marketing & Kommunikation
Golfclub Oberkirch
E-Mail: comteam@golfclub-oberkirch.ch
Website: www.golfclub-oberkirch.ch



SWISSLAUTFREFF STARTET IN DIE SOMMERSAISON – LAUFEN, WALKEN UND GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Mit der Zeitumstellung Ende März ist der **SwissLauftreff** wieder in die Sommersaison gestartet. Auch in Sursee bietet der Lauftreff ein kostenloses Angebot für alle, die Freude an Bewegung haben und gerne gemeinsam unterwegs sind. Das Angebot umfasst Laufen, Walking und Nordic Walking und richtet sich an alle Alters- und Leistungsstufen.

Der Lauftreff in Sursee trifft sich **jeden Dienstag um 18.45 Uhr beim Stadioneingang Schlottermilch**. Dort starten mehrere Gruppen, die in unterschiedlichen Leistungsniveaus unterwegs sind – von Einsteiger:innen bis zu fortgeschrittenen Läufer:innen. Jede Gruppe wird von erfahrenen Leiterinnen und Leitern begleitet, sodass alle Teilnehmenden ein geeignetes Training finden. Die Einheiten dauern jeweils rund 60 Minuten und werden im gewünschten Tempo durchgeführt.

Hinter dem SwissLauftreff stehen über 220 freiwillige Leiterinnen und Leiter, die an 28 Standorten in der Zentralschweiz regelmässig Trainings organisieren. Das Ziel ist nicht nur die Förderung der körperlichen Fitness, sondern auch der soziale Austausch: Hier treffen sich Menschen, die die Freude an Bewegung teilen und neue Kontakte knüpfen möchten.

Interessierte müssen sich nicht anmelden – ein spontanes Mitlaufen ist jederzeit möglich. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen. Weitere Informationen zu Trainingszeiten, Standorten und Angeboten gibt es auf der Website: **www.swisslauftreff.ch**.

Mit dem Start der Sommersaison freut sich der SwissLauftreff auf viele neue Läufer:innen und Walker:innen, die gemeinsam aktiv und gesund bleiben wollen.

Sascha Künzli, Standortleiter Lauftreff Sursee



Die Zentralschweiz bewegt sich – schliess dich an!

SWISS
Lauftreff
LAUFEN WALKING

Standort Sursee

Laufen | Walking | Nordic Walking

Dienstag, 18:45 Uhr
Treffpunkt: Stadion Schlottermilch

kostenlos
kein Leistungsdruck
vereinsunabhängig
Einstieg jederzeit möglich

Alle Informationen zum Swisslauftreff sowie Laufkurse und-seminare unter

www.swisslauftreff.ch



Das Leitungsteam

DAS SIND WIR, OBERCHELER MUSIKANTINNEN UND MUSIKANTEN

Die Musikgesellschaft Oberkirch feiert im 2026 ihr 125 jähriges Bestehen. Grund genug, den Verein genauer unter die Lupe zu nehmen. In den nächsten Ausgaben bis zu unserem Jubiläumsanlass am 13. Juni 2026, stellen wir liebe Leserinnen und Leser, unsere «Crew» vor.



Mehr Infos zu unserem Jubiläumsanlass, der Brass Night vom 13. Juni 2026, gibt's hier. Scanne den QR Code.

Vorhang auf für die nächsten vier Musikanten: Silvan, Claudia, Thomas und Hans



Silvan Heini

Im Verein seit: 6 Jahren
Instrument: Solo Posaune

Ich mache Musik weil: «ich mag die Herausforderung, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten. Wenn am Ende alles zusammenpasst, ist das ein unschlagbares Gefühl.»



Hans Stocker

Im Verein seit: 51 Jahren
Instrument: 2. Cornet

Ich mache Musik weil: «mich die Kameradschaft mit gleichgesinnten glücklich und zufrieden macht. So kann ich meinen Mitmenschen meine Freude an der Musik weitergeben.»



Claudia Stocker

Im Verein seit: 33 Jahren
Instrument: 2. Euphonium

Ich mache Musik weil: «es mich den Alltag vergessen lässt, meinen Kopf auf eine andere Weise fordert und fördert. Zusammen mit den Musikspändli Freude und gute Laune verbreiten, ob auf der Bühne oder beim gemütlichen Zusammensitzen, wärmt auch mein Herz stets aufs Neue.»



Thomas Trachsel

Im Verein seit: 19 Jahren
Instrument: 2. Posaune

Ich mache Musik weil: «weil sie Kameradschaft schafft.»

125 JAHRE MUSIKGESELLSCHAFT OBERKIRCH – JUBILÄUMSKONZERTE MIT BESONDEREN HÖHEPUNKTEN

Die Musikgesellschaft Oberkirch feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen und lädt die Bevölkerung und alle Brass Band Fans herzlich zu zwei festlichen Konzertabenden ein. Das Publikum darf sich auf eine musikalische Reise durch die Vereinsgeschichte freuen: Neben Trouvaillen aus vergangenen Epochen stehen auch moderne Werke auf dem Programm.

Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts ist die Uraufführung des Stücks «Reflection». Komponiert wurde es von Markus Trachsel, Solo-Hornist der Musikgesellschaft Oberkirch, der das Werk seiner Grossmutter Eliane Trachsel gewidmet hat.

Nebst musikalischen Leckerbissen kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. Am Samstagabend verwöhnt die Konzert-Küche das Publikum mit feinen Menüs. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Türen öffnen um 18.00 Uhr, ab 18.30 Uhr wird das Essen serviert. Auch nach dem Konzert bleibt die Festwirtschaft geöffnet, und an der Bar kann der Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen.

Natürlich darf auch eine grosse Tombola mit attraktiven Preisen nicht fehlen. Die Musikgesellschaft Oberkirch freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf zwei unvergessliche Jubiläumsabende.

WUNDERTÜTENKONZERT DER MUSIKGESELLSCHAFT OBERKIRCH – DIE MUSIKMÄUSE IM BLUMENWUNDERLAND

Die Musikgesellschaft Oberkirch schaut zufrieden auf das vierte stattgefunden Wundertüten-Konzert zurück. Über 100 Kinder tanzten, sangen und waren mittendrin am Konzert, anlässlich der erneuten Auflage der Kids Week Blasmusik der Musikschule Region Sursee.

Dabei durfte die MG Oberkirch auf die erneute Unterstützung der Sopranistin Patricia Flury zählen. Sie führte als Geschichtenerzählerin und Sängerin gekonnt durch das Konzert. Sie begeisterte nicht nur die Kinderschar, auch die «Grossen» waren fasziniert. Nach einige Aufwärmübungen begaben sich dann im Gemeindesaal Oberkirch alle gemeinsam auf die musikalische Reise: «Die Musikmäuse im Blumenwunderland». Ein musikalisches Märchen über Freundschaft, Teamgeist und die Kraft der Musik. Die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung des Dirigenten Thomas Hauri lieferten die musikalische Umrahmung zu diesem Musikmärchen. Die wunderschönen Illustrationen, welche auch während der Aufführung auf Grossleinwand gezeigt wurden und die Kinder verzauberten, stammen aus der Feder von Brigitt Andermatt. Die Musik dazu schrieb Isabelle Gschwend und Mario Bürki.

Im Anschluss des Konzertes durften alle Kinder auf dem vorbereiteten Instrumentenparcours die Blechblasinstrumente wie auch das Schlagzeug eigenhändig ausprobieren. Jedes Kind durfte als Andenken eine Wundertüte mit nach Hause nehmen. Bevor es auf den Heimweg ging, stärkten sich alle bei einem

Apéro oder Hot-Dog. Denn Tanzen, Singen und Musik machen geben ja bekanntlich Hunger – und dies wurde an diesem Sonntagmorgen mit grossem Einsatz und viel Freude getan.

Esther Tanner

Einige Impressionen aus dem Musikmärchen «Die Musikmäuse im Blumenwunderland» und dem Instrumentenparcours am Sonntagmorgen in Oberkirch.





Kurse Samariter Oberkirch 2026

Nothelferkurse

Es ist wichtig, an einer Unfallstelle optimal Nothilfe leisten zu können.
Auch im Alltag kann richtiges Erste Hilfe-Wissen Leben retten!

| | |
|-------------------|--|
| Kursinhalt | Verhalten bei einem Unfall, Alarmieren, Bergung aus dem Auto, Herzdruckmassage/Beatmung, Blutstillung, Verbrennungen etc. |
| Kursdatum | Kurs 1: Freitag & Samstag 24. & 25. April 2026 Kurs 2: Freitag & Samstag 23. & 24. Oktober 2026 |
| Kurszeiten | Freitag von 19.00 Uhr – 21.30 Uhr Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – ca. 16.00 Uhr |
| Kosten | CHF 140.00 inkl. Zertifikat Der Ehret-Stiftung Gutschein (CHF 50.00) ist für Schüler aus Sursee bei unseren Kursen ebenfalls gültig. |

Grundkurs Notfälle bei Kleinkindern

Erste Hilfe bei Kindern

In diesem Kurs erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern.



| | |
|---------------------|---|
| Kursinhalt | Beurteilung des Kindes, richtig alarmieren, Gefahren im und rund ums Haus, Bewusstlosenlagerung, Wiederbelebung, Sturz, Knochenbruch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Verbrennungen / Verbrühungen, Inhalt einer Kinderapotheke usw. |
| Kursdatum: | Samstag, 09. Mai 2026 |
| Kurszeit: | 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr (1Std. Mittagspause) |
| Kosten | CHF 120.00 (inkl. Zertifikat) CHF 220.00 mit Partner (inkl. Zertifikat) |
| Verpflegung: | Es besteht die Möglichkeit das Mittagessen im Pflegezentrum Feld einzunehmen. Bitte bei der Anmeldung mitteilen. Kosten: CHF 20.00 (Suppe, Salat vom Buffet, Hauptgang & Kaffee) |

Alle Kurse finden im Pflegezentrum Feld, Feld 1, 6208 Oberkirch statt

Kursanmeldung www.samariter-oberkirch.ch

SEMPACHERSEE LAUF

ES WIRD WIEDER UM DEN SEE GELAUFEN!

Am Samstag, 2. Mai 2026, findet bereits zum 15. Mal der Lauf um den schönen Sempachersee statt. Wem der Halbmarathon zu weit ist, kann auch über 10 km oder 5 km starten und dabei den Surseer Trichter sowie den Suhrenweg durch Oberkirch unter die Laufschuhe nehmen. Zudem ist ein Start als Team oder Paar möglich.

Auch im Jahr 2026 befindet sich das Festgelände wieder auf dem Martignyplatz in Sursee, wo Teilnehmende und Zuschauer von verschiedenen Foodtrucks und lokalen Getränkeanbietern verköstigt werden. Der 2024 neu eingeführte «Teamlauf» ist in den letzten beiden Jahren auf grossen Anklang gestossen und wird deshalb auch im Jahr 2026 wieder angeboten. Dabei wird die Halbmarathondistanz auf drei Personen (10 km, 5.1 km und 6 km) aufgeteilt. Ein ideales Format für Firmen, Vereine oder Freundesgruppen. Im Seeland Sempach sowie in der Badi Nottwil sind die Wechselzonen mit Shuttlebus-Anschluss.

Die verschiedenen Strecken führen im Schlussteil durch Oberkirch. Zwischen 18.00 und 21.00 Uhr ist deshalb mit Einschränkungen für Fussgänger, Velofahrer und Autofahrer zu rechnen. Die Strecken tangieren das Hirschmatt-Quartier, den Rankhof und den Surenweg Richtung Sursee. In der 30er-Zone der Münigenstrasse, wo die Laufstrecke die Strasse kreuzt, ist die Durchfahrt für Autofahrer erschwert. Beim Schulhaus Oberkirch (an der Sure) befinden sich ein Verpflegungsstand und ein Samariterposten. Die genaue Streckenübersicht ist unter sempacherseeelauf.ch zu finden.

Das OK bedankt sich für das Verständnis, steht bei Fragen zur Verfügung und freut sich auf einen unfallfreien Sempacherseeelauf mit guter Stimmung, schönem Wetter und reger Teilnahme.

Yves Meyer, OK Sempacherseeelauf, Streckenchef



ZISCHTIGS-JASS MIT ANMELDUNG BEI MARIETTA HUNKELER!

Am **Dienstag, 7. April 2026 um 19.00 Uhr**, findet im Vereinsraum Feuer unser gemütlicher Jass-Abend statt. Auch bisher vollkommen unerfahrene Jasserinnen sind herzlich willkommen. Bitte anmelden bis am Montagabend bei **Marietta Hunkeler** unter Tel. 079 196 63 35 – Hereinspaziert!



FRAUENSTAMM

Frauen jeglichen Alters treffen sich am **Mittwoch, 1. April 2026, ab 9.00 Uhr**, im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch, um sich bei einer gemütlichen Kaffee-Runde auszutauschen, zu diskutieren, zu lachen etc. Dieser Frauenstamm wird vom Verein 60plus in Kooperation mit dem Frauenbund organisiert. Kommen Sie doch auch wieder vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Frauenstamm

Im Restaurant Feld im Pflegezentrum Oberkirch

Frauen jeglichen Alters treffen sich jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.00 Uhr zum Plaudern, Diskutieren, Lachen, Sich-Austauschen bei einer gemütlichen Kaffee-Runde im Restaurant Feld in Oberkirch.

Nächste Daten:

- 4. März
- 1. April
- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli

Verein 60plus
Oberkirch

Frauenbund
Oberkirch



FASNACHT 2026

Dieses Jahr durften wir die Fasnacht am Mittwochabend mit einem kurzen Ständli in Kaltbach starten. Anschliessend ging es weiter zum Rammlerball nach Schlierbach. Doch da wir am nächsten Tag bereits früh im Hirschen sein mussten, verliessen einige von uns das Fest bereits früher. Andere konnten hingegen den Start der Fasnacht kaum abwarten und sind vom Rammlerball aus direkt an den Urknall nach Luzern gefahren.

Der Schmudo startete für uns mit einem Auftritt im Hirschen Saal. Danach ging es weiter zu einem Ständli nach Kaltbach. Den Nachmittag verbrachten wir an der Kinderfasnacht in Mauensee, wo traditionsgemäss schwarzer Mineral ausgeschenkt wurde. Am Abend durften wir dann noch in Winikon bei den Lättguggern feiern.

Der Fasnachtsfritig begann mit schönem Wetter und zwei tollen Ständli. Zuerst spielten wir bei der Stiftung Brändi, wo wir ebenfalls gegen die Zunft in einem kleinen Wettkampf antraten. Danach zogen wir weiter ins Altersheim Feld, wo wir nach unserem Auftritt bestens gepflegt wurden. Am Abend stand für unsere Ersteli in Grosswangen die Fasnachtstaupe an. Die Ersteli mussten dabei einige Challenges erfüllen, wie zum Beispiel Handynummern zu sammeln oder sich vom DJ ein Weihnachtslied zu wünschen. Um diese Aufgaben noch schwieriger zu gestalten, waren zudem die Ersteli der Trompeten fast den ganzen Abend mit Handschellen aneinandergekettet. Nach dem Fest in Grosswangen zogen einige fasnachtsfreudige Gosler noch weiter nach Nottwil, wo die Flachlandrigger ihr Fest hatten.

Am nächsten Tag stand der Brotworscht-Samschtig bevor. Wir spielten zuerst vor dem Spar und danach auf dem Hof der Familie Rogger, wo es sehr viel Wein gab (vielleicht etwas zu viel für den einen oder anderen). Weiter ging es danach in Sursee, wo wir zuerst vor dem Surseepark spielen durften und anschliessend ins Städtli weiterzogen. Vor dem Monster-Corso am Abend durften wir zudem noch in der Oberstadt auftreten. Nach dem Corso stand zudem das Ständli auf der Kirchentreppe an, wo der Präsident der Fääger während «Leave a light on» Feuer spuckte. Nach diesem langen Tag waren wir alle ziemlich erschöpft.

Am Fasnachtssonntag mussten wir jedoch alle wieder fit sein, da unser GuggAIR und die Kinderfasnacht anstand. Nach einem kurzen Auftritt mit den Fäägern ging es für die Gosler los. Das Fest verging jedoch schnell. Besonders genossen wir die verschiedenen Guggemusigen und das Treffen von ehemaligen Goslern. Um 2.00 Uhr konnten wir dann auch mit dem Aufräumen starten. Frühmorgens waren wir fertig und gingen alle schnell nachhause, um noch etwas Schlaf zu bekommen.

Am Güdismäntig starteten wir am Mittag mit einem Auftritt vor dem Wilden Mann in Sursee. Anschliessend ging es mit dem Car nach Nottwil, wo wir im SPZ spielen durften. Da wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht geschminkt waren, holten wir das nach dem Ständli in Oberkirch nach, bevor es weiter zum Easyball nach Geuensee ging. Viele Gosler feierten bis spät in die Nacht, weil es das letzte Fest der Saison war.

Am Güdiszistig trafen wir uns zuerst zum Schminken. Im Anschluss durften wir ein feines Mittagessen im Protos genießen, bevor es an den Fasnachtsumzug nach Sursee ging. Mit der Startnummer 16 durften wir durchs Städtli ziehen und unsere bekannten Lieder wie «Leave a light on», «Männer sind Schweine» und «Die kleine Kneipe» zum Besten geben. Nach dem Umzug hatten wir noch ein regnerisches Platzkonzert, bevor wir uns in den Bars im Städtli aufwärmen konnten. Um ein letztes Mal zu spielen, trafen wir uns am Abend am Untertor, um zum Böögverbrennen zu laufen. Der kurze Einzug ging schnell vorüber und der Heinivater trat seine Ansprache zum Verbrennen des Böögs an. Die anwesenden Guggemusigen durften nochmals ihr Können zeigen und spielten während der Böög in Flammen stand. Auch wir wollten die Fasnacht bis zur letzten Sekunde auskosten und spielten auch nach dem Böögverbrennen nochmals ein paar Lieder. Wie jedes Jahr liessen wir den Abend in der Sunne Bar mit Smirnoff gemeinsam ausklingen und feierten bis spät in die Nacht.

Danke für die tolle Saison!



ALLE JAHRE WIEDER – DIE GV DES VEREINS 60PLUS

Was sagen über eine Veranstaltung, die immer ungefähr gleich abläuft, ungefähr gleich erfolgreich ist? Es ändert sich lediglich die Anzahl Anwesender, dieses Jahr waren es deren 113. Diese GV des Vereins 60plus ist schon fast zum Selbstläufer geworden, die Vorbereitungen dazu zwar nicht ganz ohne, aber mithilfe der Gemeindearbeiter werden sie erleichtert. Tische und Stühle stehen jeweils bereits, akkurat in einer Linie. Beim Dekorieren sitzt jeder Handgriff, oder fast jeder, dass das Glas wirklich ganz oben rechts in der Ecke sein muss, damit das Messer auch Platz hat, ist bei mir noch nicht ganz verinnerlicht, aber ich lerne immer wieder dazu. Um alle Eventualitäten aus dem Weg zu räumen, mussten noch kurz die Kaffeemaschinen getestet werden. Der Vorstand erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, aber nur unter der Voraussetzung, dass es ein Gipfeli dazu gab. Nach leicht angepasster Füllmenge war auch da alles in bester Ordnung.

Der Vorstand als Feuerwehr

Und dann doch eine kleine Abweichung: Präsident Beat Limacher bat den Vorstand um eine kurze Besprechung: Es ging um den Brandschutz! Vieles habe abgeklärt werden müssen im Vorfeld, ein 15-seitiges Dossier habe er erhalten und sich so weit um alles gekümmert. Wir vom Vorstand müssten jetzt noch verinnerlichen, wo die Feuerlöscher zu finden seien und im Falle eines Feuers sollten alle zum Notausgang geschickt werden. Danach müssten Feuerlöscher aktiviert und die Feuerwehr informiert werden. Den versammelten Mitgliedern erklärte er später in gekürzter Form, im Falle eines Feuers sollten sie sich sofort durch die Notausgänge ins Freie begeben und löschen tue dann der Vorstand. Glücklicherweise trat der Notfall nicht ein, wie erfolgreich der Vorstand mit Löschen gewesen wäre, bleibt dahingestellt!

Wie üblich machte das «Chörli» unter Hans Spielmann den musikalischen Auftakt, brachte Tulpen aus Amsterdam und spanische Rhythmen. Dann ging's über zum administrativen Teil, wie es sich für eine GV gehört, kurz, knapp, ebenfalls wie

es sich gehört. Keine Einwände, keine Gegenstimmen, keine Anträge, alles einstimmig genehmigt, so, wie man GVs mag, und wohl auch eine Bestätigung dafür, dass der Verein gut läuft und der Vorstand seine Sache gut macht. Gerda Marty als langjähriges Vorstandsmitglied und Vertreterin des Chörli wurde auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand verabschiedet und ihre Arbeit wurde floristisch und literarisch verdankt.

Süsses Dreierlei

Dann ging's über zum kulinarischen Teil mit wie üblich der bewährten Küchen-Crew, dem «Familienbetrieb Wermelinger» mit Walter, Ruth und Sohn Marc. Auch Sonia, die personifizierte Effizienz an der Abwaschmaschine, war wieder mit dabei. Die freiwilligen Helfer*innen standen Schlange am Buffet fürs Servieren, verteilten Salat, sammelten die leeren Teller wieder ein, verteilten das Geschnetzelte Stroganoff mit Reis, sammelten die Teller wieder ein und verteilten ein Dessert der Sonderklasse, eine Dreier-Komposition aus Tiramisu, Joghurt-Crème und Crèmeschnittchen. Sehr lecker, aber auch gewagt, das weckt Begehrligkeiten für nächstes Jahr! Nur wurden dann die Teller nicht sofort eingesammelt, man sass und diskutierte noch etwas. Darum stapelten sich dann Gläser, Teller, Tassen und Besteck, und anfänglich schien es, als nähme das Abwaschen kein Ende. Da halfen auch Sonias Effizienz und der unermüdliche Einsatz der freiwilligen Helfer*innen nicht.

Schlussendlich waren wir dann aber gar nicht sehr viel später fertig als üblich, vielleicht wars einfach die Sonne und der blaue Himmel, die uns leicht ungeduldig gemacht hatten?

Einmal mehr eine sehr gelungene GV dank der Mitarbeit aller! Es ist wirklich eine grosse Entlastung, auf so ein tolles, eingespieltes Team zählen zu können!

Gabi Bucher



RÜCKBLICK GELÄNDESPIEL

Am Samstag, 14. März 2026 hatten die drei ??? einen spannenden und komplizierten Fall zu lösen. Dem Pfarrer Schneider wurden seine wichtigsten Habseligkeiten gestohlen! Diese wurden in einer Truhe aufbewahrt, welche mit sieben Zahlenschlösser gesichert war.

Auf einer Schnitzeljagd quer durch Oberkirch wurden in verschiedenen Gruppen Rätsel gelöst. Am Ende konnten so gemeinsam die Schlösser geöffnet werden, damit Pfarrer Schneider wieder alle seine Sachen zurückbekam. Es war ein toller Nachmittag, an dem alle Spass hatten!



JUBLA ALS FREIZEITBESCHÄFTIGUNG



WAS:

Die Jubla Oberkirch ist eine Jugendorganisation und Teil des Verbandes Jungwacht und Blauring Schweiz. Wir leiten Gruppenstunden und verschiedene Scharanlässe für alle Kinder ab der 1. Klasse. Der Kreis und die Brücke in unserem Logo symbolisieren die Gemeinschaft und den Zusammenhalt untereinander. Spass haben, tolle Momente erleben, Freundschaften schliessen und gemeinsame Zeit geniessen sind uns wichtig.

WIE:

Alle zwei Wochen treffen wir uns in Gruppen, die nach Alter und Geschlecht getrennt sind. In diesen Gruppenstunden sind wir entweder draussen oder in unseren Jublaräumen. Wir spielen, basteln, malen und verbringen miteinander einen tollen Nachmittag. Im Laufe des Jahres finden verschiedene Scharanlässe statt. Dabei treffen sich Kinder und Leitungspersonen aus allen Gruppen. Für alle Kinder ab der zweiten Klasse, wird das Vereinsjahr krönend mit dem einwöchigen Sommerlager abgeschlossen.



WER:

Das Leitungsteam besteht aus einer Gruppe von engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Wir übernehmen in unserer Schar verschiedene Aufgaben, wie das Leiten von Gruppenstunden. Wir verbringen unsere Zeit gerne mit Kindern und möchten ihnen etwas weitergeben.

WANN:

Üblicherweise alle zwei Wochen am Samstag zwischen 13:30 und 16:00 finden die Gruppenstunden statt. Jährlich finden zusätzlich 3 Scharanlässe und einige freiwillige Events, wie das Pfingst- und Sommerlager statt.

ANMELDUNG:

<https://www.jublaoberkirch.ch/jubla-oberkirch/anmeldung>



JUBLA I.O.



SCHNUPPER-GRUPPENSTUNDE

SAMSTAG, 25.04.2026

BARFUSSINDIANER: MÄDCHEN 1.-2.KLASSE

MARIPOSA: MÄDCHEN 3.KLASSE

DREIKÄSEHOCH: JUNGS 1.-2.KLASSE

POSEIDON: JUNGS AB 3.KLASSE

SAMSTAG, 02.05.2026

BAGHIRA: MÄDCHEN 4.-5.KLASSE

LODANO: MÄDCHEN 6.KLASSE

TORTUGA: MÄDCHEN OBERSTUFE

ANMELDUNG:

FALLS DU LUST HAST, EINMALBEI EINER GRUPPENSTUNDE DABEZUSEIN, DANN MELDE DICH UNTER INFO@JUBLAoberkirch.ch

ORT: VEREINSRÄUME OBERKIRCH
ZEIT: 13:30 - 16:00 UHR

MEHR INFORMATIONEN ZUR JUBLA AUF [WWW.JUBLAoberkirch.ch](http://www.jublaoberkirch.ch)



ZWÄRGEKAFI

Das Zwärgekafi findet jeweils am ersten Freitag des Monats statt. Bei Kaffee, Weggli & Brötli können sich Eltern und Grosseltern oder Gotti und Götти austauschen, während die Kinder spielen.

Wo: Pfarrsaal, Pfarrei Oberkirch

Wann: 9.15 bis 10.45 Uhr

Daten

Freitag, 10. April 2026, Mütter- und Väterberatung vor Ort

Freitag, 1. Mai 2026, Mütter- und Väterberatung vor Ort

Freitag, 5. Juni 2026

Wir freuen uns auf euren Besuch und viele interessante Begegnungen!

BABYSITTER GESUCHT!

Die Babysittervermittlung des Spatzentreffs Sursee und Umgebung sucht Babysitter aus Oberkirch und vermittelt solche.

Kontakt

Spatzentreff Sursee und Umgebung,

babysitter-sursee@gmx.ch

www.spatzentreff.ch

TAGESFAMILIEN- UND NANNY-VERMITTLUNG

Suchst du für dein Kind eine Betreuung?

Möchtest du Tagesmutter oder Nanny werden?

Besuche kinderbetreuung-sursee.ch oder kontaktiere die Tagesfamilien- und Nanny-Vermittlerin Christine Streit, c.streit@kinderbetreuung-sursee.ch, 078 404 63 92.

FOLLOW US!

Bleibe immer auf dem Laufenden! Besuche uns online auf unserer Homepage www.familientreff-oberkirch.ch und folge uns auf Facebook (Familientreff Oberkirch) und Instagram (@familientreff_oberkirch_6208).

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

10. April 2026

Zwärgekafi

24. April 2026

Werken mit Laubsägeli

1. Mai 2026

Zwärgekafi

27. Mai 2026

Flohmarkt

5. Juni 2026

Zwärgekafi

13. Juni 2026

Kindertanzen





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Flohmarkt für Kinder



Datum: Mittwoch, 27. Mai 2026

Zeit: 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Schulhausplatz Oberkirch

Liegen in deinem Zimmer Spielsachen herum, welche du nicht mehr brauchst? Dann ist der Flohmarkt für deine Spielsachen und Bücher genau richtig. Du legst deine Waren an einem Stand— auf einer eigenen Woldecke aus und verkaufst sie. Ab 13.45 Uhr kannst du dich einrichten. Die Preise der Artikel werden bereits zuhause angeschrieben. Der Familientreff offeriert Sirup und verkauft Kaffee und Kuchen.



FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Tanzen für Kinder

Tanz-Nachmittag unter professioneller Anleitung

Hast du Lust auf einen tollen, aktiven Nachmittag? Auf coole Dance-Moves und spektakuläre Tanz-Einlagen? Dann komm vorbei und lerne eine tolle Choreographie unter professioneller Anleitung!

Anmeldung via: www.familientreff-oberkirch.ch/aktuelle-anlaesse/kindertanzen

Datum: Samstag, 13. Juni 2026 / Anmeldung bis 31. Mai 2026

Zeit: 14:45 Uhr bis 16:45 Uhr (Aufführung für Eltern, Grosseltern... um 16:30 Uhr)

Alter: 4 bis 7 Jahre

Ort: Pfarrsaal Oberkirch

Kosten: CHF 20.00 pro Kind

Weitere Informationen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Professionelle Anleitung von Angelina Müller, www.caramba-dancer.ch. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.



www.familientreff-oberkirch.ch





FAMILIENTREFF OBERKIRCH



Familientreff Oberkirch LU

WhatsApp-Kanal



**Hier teilen wir Termine, Angebote und News rund um den Familientreff.
Für Familien mit Kindern – zum Austauschen, Mitmachen und Dabeisein.
Einfach folgen und nichts verpassen!**

Wir sind LUnited

Du suchst eine **top Ausbildung** in einem **spannenden Lehrbetrieb** mit **besten Zukunftsaussichten**? Dann bist du bei LUnited genau richtig. LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 38 Luzerner Gemeinden. Gemeinsam bieten wir über 183 Lehrstellen in 12 Berufen an.

Egal, ob du am Beginn der Lehrstellensuche stehst oder am Ende. Bei uns findest du Schnupperstellen als auch Lehrstellen. Zudem bieten wir dir viele Tipps rund ums Bewerben und du findest auf LUnited.ch von jeder Gemeinde die richtige Kontaktpersonen.

Bei LUnited profitierst du von vereinheitlichten Löhnen, Unterstützung beim Schulmaterial und gemeinsamen Kursen. Nach der Lehre nützt dir das Netzwerk um deine Zukunft zu planen.

Wir wünschen dir viel Erfolg und bei Fragen kannst du dich gerne bei uns melden.



KIRCHE

IMPULS

IRGENDWO, IRGENDWIE

**«Die Nacht wird nicht ewig dauern. Es wird nicht finster bleiben. Die Tage, von denen wir sagen, sie gefallen uns nicht, werden nicht die letzten Tage sein.»
(Helmut Gollwitzer)**

Menschen hoffen wider bessres Wissen, gegen alle Wahrscheinlichkeit und Erfahrung. Menschen klammern sich gegen jede Vernunft an die Hoffnung, belügen sich selbst und lassen sich belügen, um nicht unterzugehen. Im Roman von Jurek Becker lässt Jakob die Menschen im Ghetto glauben, dass er heimlich Radio höre. Er erfindet für die Verzweifelten Nachrichten von günstigem Kriegsverlauf, damit sie den Mut nicht verlieren. Hoffnung, gewoben aus Lüge, aber Hoffnung. Auch ich könnte nicht ohne sie sein.

Wie das Alleluja singen?

Man muss sich ihrer immer neu versichern. Oder wie sonst kann die alte Einsame, die keinen Menschen mehr hat, an der Hoffnung festhalten? Wie die frisch Pensionierte, die wegen einer 20 Jahre Jüngeren verlassen worden ist? Wie der dreifache Vater, der die Diagnose «unheilbar» erhalten hat? Und wie kann ich selbst in den Osterjubel einstimmen, wo an den grössten Hebeln der Macht Herz- und Gewissenlose sitzen, die ganze Länder ins Elend stürzen und am eigenen Machterhalt ungleich mehr interessiert sind denn am Wohl der Völker, die ihrer Führung anvertraut bzw. ausgeliefert sind?

Helm der Erinnerung

Ja, es gibt vieles, was Hoffnung raubt. Und es gibt vieles, was Hoffnung macht. Etwa Wladislaw Heraskewytsch, der sich an der Olympiade geweigert hat, seinen Helm abzulegen. Der Skeletonpilot hat darauf 20 ukrainische AthletInnen abgebildet, die der Krieg um ihre Leben gebracht hat. Der 27-Jährige hat die Erinnerung an die Gemordeten einer möglichen Medaille vorgezogen. – Und hoffen machen mich alle Träume, die sich nicht aus dem Kopf schlagen lassen, alle Rede, die der Unmenschlichkeit ins Wort fällt, alle Mütter, die mit ihren Kindern Blumen auf den Balkonen säen, alle Zweige, die das Lied eines Vogels tragen, alles frische Grün, das den Wald-

boden überzieht. Der Arvenwald, der auch nach Hunderten von Jahren noch dasteht, krumm und knorrig, aber noch da. Gerade im Augenblick des Staunens glaube ich, dass das Leben irgendwo, irgendwie aufgehoben ist.

Keine Hors-sol-Hoffnung

Meine tiefste Hoffnung aber, ist die Nachricht von der Auferstehung, weil sie keine Hors-sol-Hoffnung ist, sondern eine auf dem Grund des Karfreitags gewachsene. Weil sie nicht im Licht wurzelt, sondern im Dunkel, aus dem Einer seine ganze Verlorenheit hinausschreit.

Ostern bringt die Schreie der Welt nicht zum Schweigen, sondern lässt sie neu hören, gestärkt von der Gewissheit, dass das letzte Wort nicht dem Tod, sondern dem Leben gehört. Es keimt überall dort, wo wir uns auf die Bewegung des Auferstandenen einlassen, wo wir nicht liegen bleiben, wo wir nicht Zuschauende bleiben, wo wir nicht fragen, was uns geschieht, wenn wir unsere Stimmen erheben, sondern was den Bedrängten geschieht, wenn wir schweigen.

Das neue Leben, es knospt überall dort, wo wir weniger Angst haben und mehr zeigen, wer wir sind. Wo wir uns nicht der Resignation überlassen, sondern etwas von dem wahrnehmen, was wir doch schon so lange an Wahrheit und Sehnsucht in uns tragen.

Jacqueline Keune

Jacqueline Keune ist Theologin aus Luzern. Sie schreibt 2026 als Gastautorin für das Pfarreiblatt.



GOTTESDIENSTORDNUNG APRIL 2026

| | | | |
|---|-----------------------|-----------|---|
| Mittwoch | 1. April 2026 | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| | | 19.30 Uhr | Kein Gottesdienst |
| DIE HEILIGEN DREI TAGE | | | |
| Donnerstag | 2. April 2026 | 20.00 Uhr | Hoher Donnerstag Eucharistiefeier, Feier des letzten Abendmahles, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter Opfer: Christinnen und Christen im Heiligen Land |
| Freitag | 3. April 2026 | 10.30 Uhr | Karfreitag Karfreitag-Meditation, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Musikalische Begleitung Olja Izotova auf Klavier |
| Samstag | 4. April 2026 | 21.00 Uhr | Karsamstag / Osternacht Entzünden des Osterfeuers, Beginn auf dem Kirchenplatz, Osternachtfeier, Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter und Daniela Müller Musikalische Gestaltung mit dem Kirchenchor Oberkirch und dem Chor St. Niklaus Geuensee Opfer: Christinnen und Christen im Heiligen Land Anschliessend gemeinsames Eiertütschen und Verkauf der Heimosterkerzen |
| Sonntag | 5. April 2026 | 10.30 Uhr | Ostersonntag Festlicher Ostergottesdienst mit Kommunion, Kirche Oberkirch, mit Marcel Bregenzer Musikalische Gestaltung mit Lysiane Salzmann, Orgel und Thomas Hauri, Trompete Opfer: Christinnen und Christen im Heiligen Land Anschliessend gemeinsames Eiertütschen und Apéro, Verkauf der Heimosterkerzen |
| Montag | 6. April 2026 | 10.00 Uhr | Ostermontag Ostergottesdienst mit Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter Musikalische Gestaltung Veronika Hodel, Klavier |
| <i>Gottesdienste in Nottwil während der Ostertage: Entnehmen Sie der Homepage: www.pfarrei-nottwil.ch</i> | | | |
| Mittwoch | 8. April 2026 | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| | | 19.00 Uhr | Rosenkranz |
| | | 19.30 Uhr | Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter |
| Freitag | 10. April 2026 | 15.30 Uhr | Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Stephan Stadler |
| Sonntag | 12. April 2026 | 10.30 Uhr | 2. Sonntag der Osterzeit Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller Opfer: Chance Kirchenberufe |
| Mittwoch | 15. April 2026 | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| | | 19.30 Uhr | Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche Oberkirch, mit Daniela Müller |

| | | | |
|----------------|-----------------------|-------------------|---|
| Freitag | 17. April 2026 | 15.30 Uhr | Wortgottesdienst mit Kommunion Pflegezentrum Feld, mit Daniela Müller |
| Sonntag | 19. April 2026 | | 3. Sonntag der Osterzeit |
| | | 9.15 Uhr | Wortgottesdienst mit Kommunion, Kirche Nottwil, mit Urs Corradini |
| | | 9.45 Uhr | Einzug der Erstkommunikanten, begleitet durch die Musikgesellschaft Oberkirch |
| | | 10. 00 Uhr | Festgottesdienst zur Erstkommunion mit Eucharistie, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter, Daniela Müller und Ruth Estermann mit Chenderchele für die Kleinen anschliessend gemeinsamer Apéro Opfer: Heilpädagogische Entlastungsangebote Vogelsang HEV |
| Montag | 20. April 2026 | 15.30 Uhr | Eucharistiefeier mit Chorherr Wolf, Schönstattgebetsgruppe |
| Mittwoch | 22. April 2026 | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| | | 19.30 Uhr | Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Stepan Stadler |
| Freitag | 24. April 2026 | 15.30 Uhr | Eucharistiefeier, Pflegezentrum Feld, mit Heinz Hofstetter |
| Sonntag | 26. April 2026 | | 4. Sonntag der Osterzeit |
| | | 10.00 Uhr | Pastoralraumgottesdienst zur Einsetzung von Karin Brun, Eucharistiefeier, Kirche Nottwil, mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, Simone Parise und Karin Brun, anschliessend Apéro im Vikariatssaal |
| | | 10.30 Uhr | Kein Gottesdienst Kirche Oberkirch |
| Mittwoch | 29. April 2026 | 18.00 Uhr | Rosenkranz |
| | | 19.30 Uhr | Eucharistiefeier, Kirche Oberkirch, mit Heinz Hofstetter |

Unsere Jahrzeiten im April

| | | | |
|-----------------|----------------|-----------|--|
| Sonntag | 12. April 2026 | 10.30 Uhr | Josef und Maria Hunkeler-Häfliger, Söhne und Töchter, Münigen Hans Hunkeler, Münigen Friedrich Hunkeler, Basel |
| Mittwoch | 22. April 2026 | 19.30 Uhr | Hermine, Josef u. Alice Brun, Geisshüsli Ursula u. Werner Brun-Dubach, Geisshüsli |
| Sonntag | 26. April 2026 | 10.30 Uhr | Anna Wespi-Vogel, Oberdorf Albert Wespi, Sonnenrain |

KIRCHENOPFER

Februar

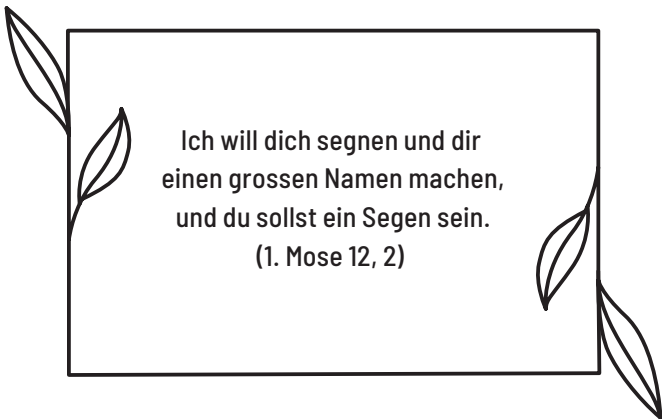
| | |
|---|-------|
| Kapelle Krumbach | 286.- |
| Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle | 100.- |
| Philipp Neri Stiftung | 270.- |

TAUFEN IM MÄRZ

Durch die Taufe durften wir in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen:

Jasmin, Tochter der Familie
Marcel und Andrea Bremgartner

Lui, Sohn der Familie
Patrik und Jaqueline Egli-Ottiger



Ich will dich segnen und dir
einen grossen Namen machen,
und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12, 2)

HEIMGEKEHRT INS EWIGE LEBEN

Wir haben Herr Alois Hodel im Beerdigungsgottesdienst verabschiedet und auf den Friedhof begleitet. Möge der Verstorbene eingehen in das grosse Licht Gottes.

Von Palmsonntag bis Ostern

Palmsonntag, 29. März 2026

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmsegnung

Hoher Donnerstag, 2. April 2026

20.00 Uhr Feier des letzten Abendmahles

Karfreitag, 3. April 2026

10.30 Uhr Karfreitagsmeditation

Klavier: Olja Izotova

Osternacht, 4. April 2026

21.00 Uhr Osternachtfeier mit Osterfeuer

mit den Chören St. Nikolaus, Geensee und dem Kirchenchor Oberkirch

Trompeten: Noah Najer, Leonz Frank

Orgel: Jens Krug

Ostersonntag, 5. April 2026

10.30 Uhr Festlicher Ostergottesdienst

Trompete: Thomas Hauri

Orgel: Lysiane Salzmann



KARWOCHENKOLLEKTE 2026 FÜR DIE CHRISTINNEN UND CHRISTEN IM HEILIGEN LAND

Die Karwochenkollekte gibt Gelegenheit, den Brüdern und Schwestern in den Ursprungsländern des Christentums zu helfen. Die Schweizer Bischöfe schreiben in ihrem Wort zur Karwochenkollekte: Wir sind solidarisch mit den orientalischen Christinnen und Christen.

Kinderheime weiterführen

Im Libanon werden Kinderheime für Waisen und arme Kinder geführt. Die Schwestern bieten ihnen Bildung vom Kindergarten bis zur Sekundarschule, Essen und ein Zuhause. Dank der finanziellen Unterstützung können diese Kinderheime weiterbestehen.

Sozialarbeit für ältere Menschen

Kirchliche Mitarbeitende, Sozialarbeitende und Freiwillige begleiten ältere, alleinstehende oder verwitwete Menschen und unterstützen sie mit finanziellen Zuschüssen für Medikamente, medizinische Behandlungen, Nahrungsmittel, warme Kleidung, mit Beiträgen an die Mietkosten oder zum Bezahlen von Stromrechnungen oder Heizöl.

Vielfältige Aufgaben

Viele Männer und Frauen setzen sich mit sozialpastoraler Arbeit unermüdlich für ein respektvolles und mitfühlendes Zusammenleben ein, ermöglichen Begegnungen, stärken Verantwortlichkeiten und Beziehungen in den Familien, unter den Generationen und in der Gesellschaft.

Sie leisten mit ihrer Arbeit im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen einen sehr geschätzten und unverzichtbaren Beitrag in der Gesellschaft. Deshalb unterstützen wir mit Spenden und unserem Gebet einheimische Kirchen und ihre Institutionen in ihren pastoralen, sozialen und katechetischen Tätigkeiten.

Mit der Unterstützung der Karwochenkollekte zeigen wir unsere gelebte Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen. Lassen wir sie nicht allein in ihrer Not. Geben wir ihrer Zukunft eine Chance.



Der Schweizerische Heiligland-Verein engagiert sich für Bildung, pastorale Arbeit und Sozialarbeit in den Ländern des Nahen Ostens.

ERSTKOMMUNION 2026 OBERKIRCH

Am 19. April 2026 feiern wir die Erstkommunion unter dem Motto: «Jesus in meinem Herzen»

Seit August 2025 bereiten sich zwanzig Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse aus Oberkirch auf ihre erste heilige Kommunion vor. Während dieser Zeit haben die Kinder viel über Jesus und sein Wirken gelernt und Gottes Liebe erfahren. Im Religionsunterricht und bei verschiedenen Gottesdiensten konnten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten ihr Herz mit Jesu Liebe füllen und ihren Glauben stärken. Jetzt steht das Fest der ersten heiligen Kommunion bevor, ein bedeutender Schritt auf ihrem Glaubensweg. Am Sonntag, den 19. April 2026, empfangen die zwanzig Kinder zum ersten Mal das Heilige Brot und feiern gemeinsam das Sakrament der Eucharistie. Mit Jesus im Heiligen Brot dürfen aus unseren Herzen Liebe, Kraft, Zuversicht und Hoffnung strahlen.

Jesus in meinem Herzen
Liebe, die mich leitet
Liebe, die mir Halt gibt
Liebe, die mich stärkt
Liebe, die mein Herz erfüllt



Ruth Estermann-Aeschbach

UNSERE ERSTKOMMUNIKANTEN/INNEN:

Alena Sax

Alessia Stöckli

David Kaufmann

Elia Noah Rösch

Janine Carmen Schwander

Jonathan Kurmann

Julian Huser

Laura Katrin Fischer

Liam Cardoso Martins

Lino Bucher

Lionel Jeanneret

Lukas Rendic

Maxine Julie Bernet

Meret Marisa Liv Grüter

Mia Sofia Grubermann

Mika Güntensperger

Nicole Troxler

Sandrina Andrea Huber

Tom Joseph Wöllner

Yaron Aurel Brun

CHORKLÄNGE UND TROMPETENGLANZ AN OSTERN

In der Osternacht, am **4. April 2026, 21.00 Uhr in Oberkirch**, und an Ostern, am **5. April 2026, 10.30 Uhr in Geuensee**, werden die beiden Chöre, der Kirchenchor Oberkirch und der Chor St. Niklaus Geuensee die Gottesdienste festlich umrahmen.


Von Marcel Bamert wird die **«Christusmesse»** erklingen und von Georg Friedrich Händel das berühmte **«Halleluja»** aus dem Oratorium **«Der Messias»**.

Die Chöre werden von Jens Krug an der Orgel begleitet. Noah Najer (Geuensee) und Leonz Frank (Rickenbach) setzen mit ihrem Trompetenspiel besondere Glanzlichter. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Irene Räber.

Geniessen Sie grossartige Musik und lassen Sie sich von wunderbaren Chorklängen und festlicher Instrumentalbegleitung verzaubern.



Die Mitwirkenden wünschen allen Gottesdienstbesuchern gesegnete und frohe Ostern.



„Auferstehung heisst:
Gott schreibt mitten im Chaos neue Hoffnung in unser Leben
leise, aber kraftvoll genug, um uns wieder aufzurichten.“

Ostern geschieht –
ereignet sich jeden Tag neu
überall dort wo Menschen
nicht stehen bleiben im
leeren Grab des Bisherigen
nicht verharren in den
altvertrauten Vorstellungen
sondern sich als Suchende
auf den Weg machen

sich herausrufen lassen
aus gewohnten Sichtweisen
und auch dann, wenn das
Neue irritiert und verunsichert
in Resonanz dazu gehen
offen sind für andere Blickwinkel
und hellwach für die Spuren der
liebenden Gegenwart Gottes
mitten in allem und mitten unter uns

Ostern geschieht wo
Menschen in Beziehung bleiben
zu diesem lebendigen Gott
von göttlicher Geistkraft gestärkt
den Aufstand wagen gegen alles
was Leben bedroht und behindert
und Steine ins Rollen bringen
um Raum zu schaffen für
ein Leben in Vielfalt und Fülle
leise, aber kraftvoll genug, um uns wieder aufzurichten.“

Möge die Freude der Auferstehung Jesu Christi dein Herz erfüllen,
dir neue Hoffnung schenken und dein Leben mit Frieden berühren.

Gesegnete Ostern wünscht Ihnen
das Pfarreiteam Oberkirch

PFARREILEBEN – AKTUELL

ZÄMEZMETTAG

Montag, 13. und 27. April 2026 um 12.00 Uhr, im Pfarrsaal für CHF 10.–.

Anmeldungen und Abmeldungen können auch per E-Mail oder telefonisch bis Freitagmittag vor dem ZämeZmettag gemeldet werden.

Per E-Mail reservation@pfarrei-oberkirch.ch oder telefonisch an **Kurt Sennhauser 079 758 36 09** oder **Rosmarie Koller 079 931 43 05**.

E guete Metenand!

KAFI ERENNERIG

Dienstag, 28. April 2026 um 14.00 Uhr im Raum Feuer.
1½ Stunden freudvolles Miteinander für ältere Senioren.
Bei Bedarf Gratis-Fahrgelegenheit.

Die Gruppe «Kafi Erennerig» freut sich! **Hannelore Wagner 041 921 32 60** und **Erwin Oberholzer 041 921 21 52**

Reservieren Sie sich auch die nächsten Daten:
Dienstag, 19. Mai und 23. Juni 2026

GOLDENE HOCHZEIT 2026 – FESTGOTTESDIENST MIT BISCHOF FELIX GMÜR

Mgr. Felix Gmür, Bischof von Basel, ladet auch im Jahr 2026 wieder diejenigen Paare ein, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern dürfen. Der Festtagsgottesdienst findet am Samstag, 5. September 2026 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor statt. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Anmeldungen erbeten bis am 17. August 2026 beim:

**Pfarrei Sekretariat Oberkirch,
Luzernstrasse 56, 6208 Oberkirch
sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch
Telefon 041 921 12 31**



LUZERNER LANDESWALLFAHRT NACH EINSIEDELN 2026

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet jeweils am ersten Maisonntag statt, am 3. Mai 2026. Der Sonntag ist der offizielle Wallfahrtstag; tags zuvor, am Samstag, 2. Mai 2026, machen sich Gruppen zu Fuss und mit dem Velo auf den Weg.

Programm des Wallfahrtssonntags

- 9.30 Uhr Konventamt in der Klosterkirche, musikalisch mitgestaltet durch den Chor Cantus-Rothenburg (Leitung: Walter von Ah)
- anschliessend Apéro beim «Drei Könige»
- 14.00 Uhr Pilgerandacht in der Klosterkirche, Musik: Chor Cantus Rothenburg, Minis aus der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg, Predigt Domdekan Hanspeter Wasmer, Luzern
- 16.30 Uhr Vesper und Salve, Klosterkirche

Weitere Informationen

www.luzerner-landeswallfahrt.ch, 041 419 48 24



Klosterplatz Einsiedeln mit Kirche und Marienbrunnen: Ziel der Luzerner Landeswallfahrt, | © 2022 Roberto Conciatori

SENIORIENTHEATER DER PFARREI SURSEE

Unter der Regie von Renato Cavoli spielt die Senioren-Theatergruppe der Pfarrei Sursee die Komödie «En Neuafang» von Susanne Seiler anfangs Mai im Pfarrei Zentrum Sursee.

Die etwas pedantische Martha hat ihren allzu gutmütigen Mann Max verlassen und quartiert sich ohne Voranmeldung bei ihren Single-Brüdern im elterlichen Haus ein. Als neue Lebensaufgabe will sie nun frischen Wind in das Leben ihrer kantigen Brüder bringen und gibt sich alle Mühe, deren festgefahrene Lebensweise umzukrempeln. Ob es der verlassene Max alleine schafft? Und wie passt die umtriebige Martha zu ihren Brüdern, die «ohne Frau», wie sie meinen, «bestens klarkommen»...? Lassen Sie sich überraschen!

Das Publikum darf sich auf ein amüsantes und spannendes Theaterstück mit humoresken Wendungen und eigenwilligen Figuren freuen.

Aufführungsort Pfarreizentrum, St. Urbanstrasse, Sursee
Türkollekte

Aufführungsdaten Dienstag, 5. Mai 2026, 14.00 Uhr
Donnerstag, 14. Mai 2026, 17.00 Uhr
Freitag 15. Mai 2026, 19.30 Uhr.

En Neuafang



PFARREILEBEN – RÜCKBLICK

PASTORALRAUMGOTTESDIENST ZUM FASTENAKTIONSPROJEKT IN KONGO

Am ersten Fastensonntag lud der Pastoralraum zum gemeinsamen Gottesdienst in die Pfarrkirche Oberkirch ein. Die Feier stand ganz im Zeichen des Fastenaktionsprojekts im Kongo und verband Liturgie, Information und musikalische Vielfalt.

Bereits der feierliche Einzug setzte einen besonderen Akzent: Der Chor NO NAME brachte mit afrikanischen Klängen spürbar Leben und Rhythmus in die Kirche. Daniela Müller, Bezugsperson aus Oberkirch, begrüßte die Anwesenden und führte in das diesjährige Fastenprojekt ein. Sie zeigte auf, mit welchen Herausforderungen die Menschen im Kongo im Alltag konfrontiert sind.

Sechstklässler machen Unterschiede sichtbar

Die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse griffen das Thema auf und machten die Situation anschaulich. Sie berichteten vom täglichen Kampf vieler Menschen im Kongo um ausreichend Nahrung und stellten diesen der Lebensrealität in der Schweiz gegenüber.

Während hierzulande bei Lust auf Fisch ein Gang in die Migros genügt, ist die Ernährungssicherheit im Kongo alles andere als selbstverständlich. Dort sichern der Anbau von Gemüse, Getreide und Obst sowie Fischteiche die Lebensgrundlage vieler Familien. Diese Projekte ermöglichen es den Menschen, sich und ihre Angehörigen ausgewogen zu ernähren und eigenständig für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

«Wir können kein Brot zaubern – aber wir können begleiten»

In seiner Predigt griff Josef Mahnig diesen Gedanken auf. Natürlich würde man die schwierige Situation der Menschen im Kongo gerne sofort verändern. «Doch wir können kein Brot für die Menschen zaubern», sagte er. «Dafür können wir den Prozess begleiten.» Jesus habe uns dies vorgelebt: Auch er habe kein Brot aus einem Stein gemacht, sondern sich der Situation gestellt und danach gehandelt. Dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst – als Einladung, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln.

Zeichen des gemeinsamen Unterwegsseins

Zum Abschluss dankte Pastoralraumleiter Simone Parise allen Anwesenden für ihre Teilnahme. Der gemeinsame Gottesdienst sei ein starkes Zeichen des Miteinanders im Pastoralraum – und zugleich ein Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen im Kongo.

Mit afrikanischen Klängen und spürbarer Lebensfreude wurden die Feiernden schliesslich verabschiedet – musikalisch getragen von Hoffnung und Solidarität.

Tanja Metz





WECHSELNDE PFADE – EINE SPURENSUCHE MIT MARIA HAFNER

Mit der Ausstellung «wechselnde Pfade» öffnete sich ein Raum voller Farbe, Linien und leiser Geschichten. Die Bildreihe lud Besucherinnen und Besucher dazu ein, eigene Lebenswege in den Werken zu entdecken und sich von den vielfältigen Bildimpulsen berühren zu lassen.

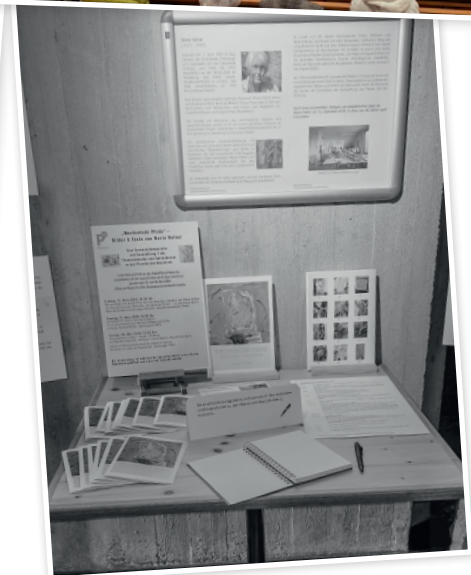
Der Filmabend ermöglichte einen vertieften Blick in das Leben und Schaffen von Maria Hafner. Die filmische Annäherung an ihre Sprache und ihr künstlerisches Arbeiten eröffnete einen eindrücklichen Zugang zu ihrer inneren Welt.

Im Gottesdienst standen Texte von Maria Hafner im Mittelpunkt. Ihre Worte, geprägt von Klarheit und feiner Spiritualität, begleiteten die Feier und wurden für viele zu einem stärkenden und tröstlichen Moment.

Ein weiterer Themenabend widmete sich verschiedenen Facetten ihres Werks. Musikalische Akzente schufen eine warm getragene Atmosphäre, Einblicke aus der Verlagsarbeit gaben Hintergrundwissen zu ihren Publikationen, und kunsthistorische Perspektiven eröffneten neue Sichtweisen auf ihre Bildsprache.

So entstand über mehrere Veranstaltungen hinweg ein vielschichtiger Zugang zu Maria Hafners Werk – ein gemeinsames Unterwegssein auf «wechselnden Pfaden».

Daniela Müller, Seelsorgerin PRSU



Genehmigung und Anträge zur Jahresrechnung 2025

Der Kirchenrat hat die Jahresrechnung 2025 erstellt. Ein Auszug aus der Jahresrechnung und dem Jahresbericht finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die vollständige Jahresrechnung kann ab dem 30. März 2026 beim Pfarramt, Luzernstrasse 56, Oberkirch, eingesehen, abgeholt oder per E-Mail an sekretariat@pfarrei-oberkirch.ch angefordert werden.

Nach § 2 der Kirchgemeindeordnung und § 59 Abs. 1 lit. i. des Kirchgemeindeggesetzes (KGG) wird die Jahresrechnung der Kirchgemeinde einschliesslich des Antrags des Kirchenrats zur Verwendung eines allfälligen Ertragsüberschusses unter Vorbehalt des fakultativen Referendums durch die Rechnungskommission genehmigt.

Die Rechnungskommission hat die Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieser Entscheid wird gemäss § 24 des KGG rechtskräftig, wenn nicht innert 30 Tagen fünf Prozent der Stimmberechtigten der Kirchgemeinde verlangen, die Rechnung sei der Kirchgemeindeversammlung zu unterbreiten.

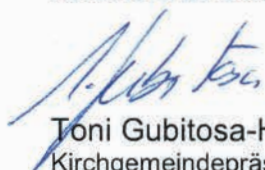
Der Kontrollbericht des Synodalverwalters vom 8. Oktober 2025 zur Rechnung des Vorjahres wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:
„keine Mängel festgestellt (§75 Kirchgemeindeggesetz)“

Der Kirchenrat beantragt:

1. Die Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Oberkirch für das Jahr 2025, enthaltend Laufende Rechnung und Bestandesrechnung ist zu genehmigen.
2. Der Aufwandüberschuss von CHF 26'548.72 nach ordentlichen Abschreibungen ist wie folgt zu verwenden:
CHF 26'548.72 Verrechnung mit Eigenkapital

Oberkirch, 3. März 2026

Kirchenrat Oberkirch



Toni Gubitosa-Hunkeler
Kirchgemeindepräsident



Beatrice Hartmann
Aktuarin

Datum der Publikation:

30. März 2026

JAHRESBERICHT / ZIELERREICHUNG 2025 DES KIRCHENRATES

| Ressort | Aufgaben | 2025 | Status | Stand / Bemerkungen |
|----------|---|------|--------|--|
| 0 | Allgemeine Verwaltung | | | |
| | Öffentlichkeitsarbeit fördern | W | W | Wird weitergeführt; regelmässige Publikationen in der InfoBrogg |
| 2 | Bildung | | | |
| | Entwicklung Gemeindegemeinschaft | W | W | Das Personal wird seit August 2025 über den Kirchgemeindeverband Region Sursee organisiert. Die Materialbereitstellung sowie die Kosten für Ausflüge etc. trägt die Kirchgemeinde Oberkirch (als Bestandteil des Budgets). Laufende, bedürfnisgerechte Anpassungen erfolgen nach Bedarf. |
| 3 | Seelsorge, Kultur, Kirche | | | |
| | Unterstützung kirchlicher Vereine, Gruppierungen und Jugendarbeit | W | W | Laufende, bedürfnisgerechte Anpassungen |
| | Ausbau Pastoralarbeit | W | W | Laufende, bedürfnisgerechte Anpassungen und Schulungen |
| | Aufbau Liturgiegruppe | W | W | Suche nach geeigneten Personen läuft |
| | Begegnungen fördern | W | W | Vielfältige Angebote in und um die Kirche |
| | Unterstützung Freiwilligenarbeit | W | W | Unterstützung ehrenamtlich engagierten Gruppierungen und Personen |
| | Pastoralraum Region Sursee | W | W | Aktive Zusammenarbeit mit dem Pastoralraum Region Sursee |
| 9 | Finanzen und Steuern | | | |
| | Permanente Überprüfung Steuerfuss | W | W | Laufender Abgleich |

Abkürzungen:

A = Ausführung; E = Ende; O = Offen/Pendent
P = Planung; V = Vorbereitung; W = Weiterführung

AUSZUG JAHRESRECHNUNG 2025 MIT VORANSCHLAG 2025 UND RECHNUNG 2024

| Zusammenfassung Kontenbereich | Rechnung 2025 | | Voranschlag 2025 | | Rechnung 2024 | |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Allgemeine Verwaltung | 120'465.85 | 134.70 | 117'420.00 | 150.00 | 120'252.80 | 135.25 |
| Bildung | 85'691.56 | 36'335.50 | 106'800.00 | 34'500.00 | 150'047.09 | 30'349.65 |
| Kulturförderung | 14'411.41 | | 17'800.00 | | 17'819.85 | |
| Informationen etc. | 29'000.00 | | 28'000.00 | | 27'600.00 | |
| Verwaltung | 96'041.05 | | 94'150.00 | | 99'470.60 | |
| Seelsorge | 513'927.84 | 3'156.75 | 514'010.00 | | 392'263.39 | 14'757.35 |
| Kirchliche Veranstaltungen | 13'100.00 | | 13'500.00 | | 9'860.00 | |
| Liegenschaften | 177'236.95 | 33'974.12 | 176'100.00 | 31'400.00 | 197'652.43 | 31'463.27 |
| Hilfsaktionen | 10'980.00 | | 12'500.00 | | 21'954.20 | |
| Steuern | 7'945.30 | 961'717.31 | 3'500.00 | 932'000.00 | 3'398.25 | 960'558.49 |
| Vermögens / Schuldenverw. | 4'294.43 | 20'086.09 | 1'680.00 | 16'500.00 | 3'220.63 | 16'468.40 |
| ord. Abschreibungen 6% | 8'858.80 | | 6'700.00 | | 6'610.80 | |
| Ergebnis | | | | | | |
| Vorfinanzierungen | | | | | | |
| Ertragsüberschuss | | | | | 3'582.37 | |
| Aufwandüberschuss | | 26'548.72 | | 77'610.00 | | |
| Gesamttotal | 1'081'953.19 | 1'081'953.19 | 1'092'160.00 | 1'092'160.00 | 1'053'732.41 | 1'053'732.41 |

Beträge in CHF

GOTTESDIENSTE – MONAT APRIL 2026

| | | | |
|-------------------|-----------------------|-----------|---|
| Sonntag | 2. April 2026 | 18.15 Uhr | Gründonnerstags-Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach mit Pfarrer Hans Weber. Anschliessend Bazar der Religionsklassen und Nachtessen |
| Freitag | 3. April 2026 | 11.00 Uhr | Karfreitags-Matinée mit Musik und besinnlichen Texten im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum Nottwil. Gestaltung: Pfarrerin Ursula Walti, Keiko Yamaguchi (Geige) und Michiko Yorifuji (Orgel) |
| | | 19.00 Uhr | Karfreitagsandacht im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrer Hans Weber |
| Sonntag | 5. April 2026 | 6.00 Uhr | Osterfrühgottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose. Anschliessend gemeinsames Frühstück |
| | | 10.00 Uhr | Oster-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Hannah Treier |
| | | 19.00 Uhr | Oster-Gottesdienst im Raum der Stille, Paraplegikerzentrum Nottwil. Gestaltung: Pfarrerin Ursula Walti, Albor Rosenfeld (Violine) und Andrea de Moliner (Orgel) |
| Dienstag | 7. April 2026 | 9.00 Uhr | Morgengebet in der reformierten Kirche Sursee, mit Sozialdiakon Andreas Müller |
| Sonntag | 19. April 2026 | 10.00 Uhr | Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum Sempach, mit Pfarrerin Andrea Klose |
| | | 19.00 Uhr | Abend-Gottesdienst in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose |
| Donnerstag | 23. April 2026 | 15.00 Uhr | Gottesdienst im AltersZentrum St. Martin Sursee, mit Pfarrerin Andrea Klose |
| Sonntag | 26. April 2026 | 10.00 Uhr | Lobpreisgottesdienst mit Taufe in der reformierten Kirche Sursee, mit Pfarrerin Hannah Treier |
| Dienstag | 28. April 2026 | 9.00 Uhr | Morgengebet in der reformierten Kirche Sursee, mit Sozialdiakon Andreas Müller |
| VORANZEIGE | | | |
| Freitag | 22. Mai 2026 | 19.30 Uhr | Konzert aus der Konzertreihe Kleeblatt «Freunde Waldemars Light» – ein jazziges Konzert im Himmelrich im reformierten Kirchenzentrum Sempach. Der Eintritt ist frei, Kollekte. |



Weitere Informationen unter
www.reflu.ch/sursee

KALENDER

VERANSTALTUNGEN

**BITTE TERMINE
ONLINE ERFASSEN**

Unter [www.oberkirch.ch/
aktuelles](http://www.oberkirch.ch/aktuelles)

Es werden nur online
erfasste Veranstaltungen in
der InfoBrogg publiziert.

| | | | |
|-------------------|----------------|---|--|
| Mittwoch | 1. April 2026 | Frauenstamm im Restaurant Feld, Pflegezentrum Oberkirch | Verein 60plus und Frauenbund Oberkirch |
| Donnerstag | 2. April 2026 | Wanderung, Treffpunkt Parkplatz Kirche | Verein 60plus |
| Freitag | 3. April 2026 | Kulinarische Frühlingsreise im Hotel Hirschen | Hotel Hirschen |
| Sonntag | 5. April 2026 | Kulinarische Frühlingsreise im Hotel Hirschen | Hotel Hirschen |
| Montag | 6. April 2026 | Kulinarische Frühlingsreise im Hotel Hirschen | Hotel Hirschen |
| Dienstag | 7. April 2026 | Zischtigs-Jass im Vereinsraum Feuer | Frauenbund Oberkirch |
| Donnerstag | 9. April 2026 | Mittagessen, Spielen und Jassen im Pflegezentrum Feld | Verein 60plus |
| Freitag | 10. April 2026 | Kulinarische Frühlingsreise im Hotel Hirschen | Hotel Hirschen |
| Mittwoch | 15. April 2026 | Café TrotzDem im Café Koller | Alzheimer Luzern |
| Mittwoch | 15. April 2026 | Alzheimer Luzern – Modulschulung für Angehörige im Zentrum Teufmatt | Alzheimer Luzern |
| Freitag | 17. April 2026 | Fredy Pi. & Joli: 2nd Friday im BAULÜÜT | Grill-Restaurant BAULÜÜT |
| Samstag | 18. April 2026 | Wine & Dine Dolce Vita im Grill-Restaurant BAULÜÜT | Grill-Restaurant BAULÜÜT |
| Freitag | 24. April 2026 | Chörliprobe im Pfarrsaal | Plauschchörli Oberkirch |
| Samstag | 25. April 2026 | Reparaturtag Repair Café im Kulturwerk 118, Sursee | Repair Café Region Sursee |
| Mittwoch | 29. April 2026 | Alzheimer Luzern – Modulschulung für Angehörige im Zentrum Teufmatt | Alzheimer Luzern |
| Donnerstag | 30. April 2026 | Velofahren, Treffpunkt Parkplatz Kirche | Verein 60plus |



ENTSORGUNGSDATEN

| | | |
|-------------------|----------------|--|
| Samstag | 4. April 2026 | Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren |
| Dienstag | 7. April 2026 | Grüngutsammlung |
| Donnerstag | 9. April 2026 | Papier- und Kartonsammlung |
| Dienstag | 14. April 2026 | Grüngutsammlung |
| Mittwoch | 15. April 2026 | Häckseldienst |
| Freitag | 17. April 2026 | Kehrichtentsorgung Berggebiet / Aussentouren |
| Dienstag | 21. April 2026 | Grüngutsammlung |
| Dienstag | 28. April 2026 | Grüngutsammlung |



**GEMEINDE
OBERKIRCH**

Deine Wunschstelle im Bereich Bau?

Wir können sie dir bieten,
denn wir suchen
Verstärkung im **Bereich
Bewilligungen Bau.**
Spannende Arbeiten, gute
Anstellungsbedingungen
und ein motiviertes Team
erwartet dich.

**Wir freuen uns auf deinen
Anruf oder eine E-Mail von dir!**

041 925 53 14
gemeinde@oberkirch.ch

WICHTIGE KONTAKTE

ÄRZTLICHE NOTFALL-NUMMER FÜR DEN KANTON LUZERN

0900 11 14 14 (CHF 3.23 / Min.)

Prepaid: 0900 57 67 48 (CHF 3.50 / Min.)

Notfall-Nummer (rund um die Uhr) für die Luzerner Bevölkerung im medizinischen Notfall. Rasche und kompetente Hilfe. Zuweisung ins richtige, nächstgelegene Notfallzentrum oder direkt an den verantwortlichen, diensthabenden Notfallarzt. Erste Anlaufstelle in Notfallsituationen ist immer der Hausarzt!

ZAHNÄRZTLICHER NOTFALLDIENST DER REGION

365 Tage / 24 Stunden Nummer 0848 58 24 89

NOTFALLDIENST TIERÄRZTE APRIL 2026

Tierarztpraxis Bleumatt, Büron, Telefon 041 933 11 55

Sonntag, 5., 12., 19., 26. und Montag, 6. April 2026

Praxis Häller, Buttisholz, Telefon 041 928 12 40

Sonntag, 12. April 2026

Wochenende

Beginn: Samstag, 10.00 Uhr, Ende: Montag, 7.00 Uhr

Feiertage

Vortag 12.00 Uhr bis am folgenden Tag 7.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

| | |
|-------------------------|------|
| Ambulanz / Sanität | 144 |
| Rega, Rettungsflugwacht | 1414 |
| Polizei | 117 |
| Feuerwehr | 118 |
| Pannenhilfe / TCS | 140 |

ZENTRUM FÜR SOZIALES (ZENSO)

für Menschen in jeder Lebensphase, Kontakt: 041 925 18 25.

Angebot offene Tür – Kurzberatung ohne Voranmeldung.

Jeden Mittwoch zwischen 13.00 und 16.00 Uhr.

DREHSCHIBE 65 PLUS

Die kostenlose Auskunft für alle Fragen rund ums Alter.

Telefon 041 920 10 10, info@regionsursee65plus.ch

www.regionsursee65plus.ch

ROTKREUZ-FAHRDIENSTE

Telefon 041 418 74 45, fahrdienste@srk-luzern.ch

ROLLSTUHL-TIXI-TAXI VERMITTLUNGSSTELLE

Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr: 0848 84 94 77

Samstag und Sonntag, Tixi-Bus Sursee: 079 453 09 06

IMPRESSUM

Redaktionsteam

Ladina Bühlmann, Daniela Müller,
Esther Tanner, Markus Inauen, André Bacher

Layout und Druck

Bacher PrePress AG, www.bacher.swiss
André Bacher, Grünfeldweg 5, Oberkirch

Erscheinung

jährlich 11 Ausgaben,
Juli und August sind eine Ausgabe

Auflage

2'200 Ex.



Papier

100% Altpapier, Blauer Engel,
FSC zertifiziert

Inseratbestellung und Datenanlieferung

Telefon 041 498 09 88, info@infobrogg.ch
Größen und Preise für die Inserate
entnehmen Sie bitte den Media-Daten unter:
www.infobrogg.ch

Haftungsausschluss

Für die in der InfoBrogg enthaltenen
Beiträge wird keine Haftung übernommen.
Insbesondere nicht im Zusammenhang
mit Urheberrechtsverletzungen.

Preise und Größen der Inserate

www.infobrogg.ch

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

Mittwoch, 15. April 2026, 10.00 Uhr



Jubiläums-

Jahreskonzert

«125 Jahre MG Oberkirch»

Leitung: Thomas Hauri

Abendessen
vor dem Konzert am Samstag
Keine Reservation nötig
Kuchenbuffet

125 JAHRE

**Musik Gesellschaft
Oberkirch**

Freitag, 24. April, 20:00 Uhr
Samstag, 25. April, 20:00 Uhr
Gemeindsaal ZENTRUM Oberkirch